

14/15

Geschäftsbericht



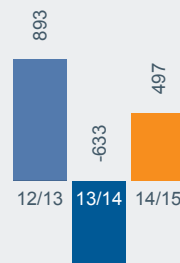
Umsatz
in T€



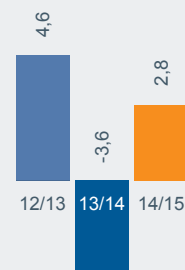
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)
in T€



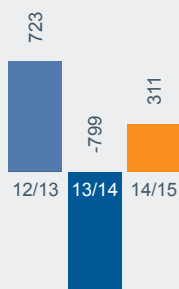
EBIT
in T€



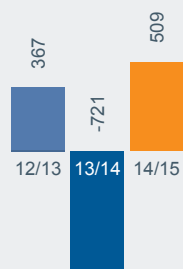
EBIT-Marge
in %



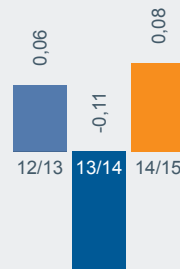
Ergebnis vor Steuern
in T€



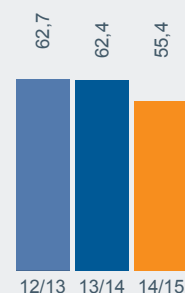
Ergebnis nach Steuern
in T€



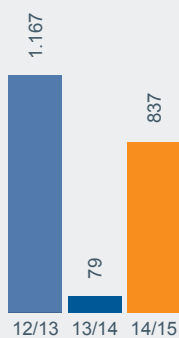
Ergebnis je Aktie
in €



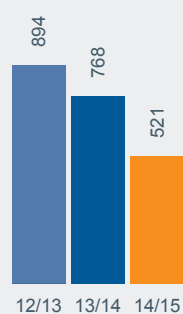
Eigenkapitalquote
in %



Brutto-Cashflow
in T€



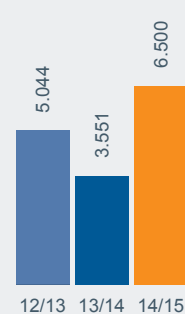
Investitionen
in T€



FuE-Aufwendungen
in T€



Auftragsbestand zum Jahresende
in T€



Geschäftsbericht 14/15		CeoTronics AG Deutschland	
2	Kennzahlen im Überblick	66	Bilanz Aktiva
3	Inhaltsverzeichnis	66	Bilanz Passiva
4	Brief des Vorstandes	67	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Bericht des Aufsichtsrates		
10	Die Aktie	68	Organe der Gesellschaft
12	Nachhaltige Management-Strategie	68	Finanzkalender
13	Unternehmenskultur	69	Rechtlicher Hinweis
14	Konzernlagebericht	71	Impressum
Konzernabschluss			
28	Bilanz Aktiva		
28	Bilanz Passiva		
29	Gewinn- und Verlustrechnung		
30	Kapitalflussrechnung		
31	Entwicklung des Eigenkapitals		
32	Anlagespiegel		
34	Anhang zum Konzernabschluss		
64	Versicherung der gesetzlichen Vertreter		
65	Bestätigungsvermerk		



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2014/2015 mit einem Konzernumsatz in Höhe von T€ 17.903 abgeschlossen. Dies entspricht einem Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr von T€ 453 bzw. 2,6%. Das zum Geschäftshalbjahr veröffentlichte Umsatzziel konnte somit um T€ 403 übertroffen werden.

Leider erhöhte sich der Auftragseingang erst ab November 2014 deutlich, sodass CeoTronics auch erst in den letzten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 die schwachen ersten drei Quartale ausgleichen konnte. Im vierten Quartal konnte CeoTronics mit T€ 7.035 den höchsten Umsatz aller Schlussquartale in der 30-jährigen Unternehmenshistorie erzielen und den Vorjahresumsatz um T€ 2.466 bzw. 54,0% übertreffen. An dieser Stelle möchten wir allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Konzern für die außergewöhnlichen Leistungen danken.

Unser Dank gilt auch unseren Kunden, die die Leistungen und Produkte der CeoTronics zu schätzen wissen, sowie unseren Lieferanten, die uns unterstützen, die hohen Qualitätsanforderungen zu erfüllen und die gewünschten Liefertermine einzuhalten.

Trotz des Rekordumsatzes im vierten Quartal konnte CeoTronics den dritthöchsten Konzern-Auftragsbestand in das neue Geschäftsjahr 2015/2016 übernehmen. Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2015 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich von T€ 3.551 um 83,0% auf T€ 6.500.

Zu dem gestiegenen Konzernumsatz beigetragen haben insbesondere die CeoTronics USA (+150,6%), die CT-Video GmbH (+12,9%) sowie die Auslandsmärkte Benelux (+121,7%), Nordeuropa (+183,4%), Frankreich (+44,8%) sowie Polen (+21,7%). Nicht zuletzt aufgrund dieser Entwicklungen konnte CeoTronics ihr Ziel erreichen, den Auslands-Umsatzanteil wieder deutlich zu erhöhen (38,7% gegenüber 29,5% im Vorjahr).

Aufgrund der negativen Umsatzentwicklung in den letzten Jahren hat CeoTronics entschieden, das Vertriebsbüro in der Schweiz zum 30. September 2015 zu schließen. Bereits ab dem 1. Juni 2015 werden die Schweizer Endkunden und Vertriebspartner durch die CeoTronics AG sowie einen Schweizer Area Sales Manager betreut.

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2014/2015 mit T€ 509 ein positives Konzernergebnis erzielen und die Prognose damit übertreffen. Auch nach Abzug positiver Sondereffekte konnte eine deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Die Geschäftsentwicklung in 2014/2015 belegt, dass der auf der Hauptversammlung im November 2014 angekündigte „Turnaround“ erreicht wurde.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die positive Unternehmensentwicklung auch im Geschäftsjahr 2015/2016 zu bestätigen.

Rödermark, den 28. August 2015



Thomas H. Günther
CEO, Vorstandssprecher



Günther Thoma
COO, Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

**Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,**

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2014/2015 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum zehn Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

30. Juni 2014, 12. August 2014, 29. August 2014, 5. September 2014, 9. Oktober 2014, 7. November 2014, 14. Januar 2015, 18. März 2015, 17. April 2015 und 18. Mai 2015.

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand detailliert Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung

Auftragsbestand und -eingang, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkurs-Entwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategischer, finanzmarktlicher und rechtlicher Risiken der Gesellschaft.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 30. Juni 2014 hat sich der Aufsichtsrat unter Einbeziehung der Vorstände intensiv mit den ersten Prognosen und Einschätzungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses per 31. Mai 2014 und der vom Vorstand vorgelegten Jahresplanung und dem Budget für das Geschäftsjahr 2014/2015 auseinandergesetzt.

In der außerordentlichen Sitzung vom 12. August 2014 wurde über die Maßnahmen zur Korrektur der versäumten Aufsichtsratswahl bei der letzten Hauptversammlung beraten. Hierbei wurde u. a. festgehalten, dass nach der Bestellung durch das Gericht alle wesentlichen Beschlüsse nach der letzten Hauptversammlung noch einmal gefasst werden, um deren Gültigkeit zu sichern.

Vor Beginn der ordentlichen Sitzung am 29. August 2014 hat der Aufsichtsrat nach Bestellung der Aufsichtsräte durch das Gericht in einer konstituierenden Sitzung Wahlen über die Art seiner Zusammensetzung durchgeführt. Hierbei wurde Herr Matthias Löw zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herr Horst Schöppner zu seinem Vertreter gewählt. Danach hat der Aufsichtsrat zu Beginn seiner ordentlichen Sitzung am 29. August 2014 im internen Teil u. a. die wesentlichen Beschlüsse seit der letzten Hauptversammlung noch einmal gefasst. Im zweiten Teil der Sitzung wurde dann – im Beisein des Vorstandes – von den Wirtschaftsprüfern der mündliche Bericht entgegenge-



nommen und der Jahresabschluss nach HGB und der Konzernabschluss nach IFRS sowie der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013/2014 behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2014 erstellt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 5. September 2014 wurde nach Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2014 beraten und anschließend vom Aufsichtsrat festgestellt.

In der Sitzung am 9. Oktober 2014 diskutierte der Aufsichtsrat u. a. intensiv mit dem Vorstand über dessen Schwerpunkte bei den Managementaufgaben und der qualitativen Zielsetzung für das laufende und nächste Jahr der Gesellschaft.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 7. November 2014 trat der Aufsichtsrat zu einer konstituierenden Sitzung zusammen, in welcher Herr Matthias Löw zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herr Hans-Dieter Günther zu seinem Stellvertreter gewählt wurde.

In der Sitzung am 14. Januar 2015 besprach der Aufsichtsrat noch einmal detailliert die Halbjahreszahlen, und der Vorstand stellte ausführlich die zu erwartende weitere Geschäftsentwicklung und seine Prognose zum Jahresende vor. Ergänzend hierzu berichtete der CEO/Vorstandssprecher von seinen letzten Besuchen bei den Auslandsgesellschaften und von seinen dort gewonnenen Eindrücken zur Geschäftsentwicklung.

In der außerordentlichen Sitzung am 18. März 2015 wurde mit dem Vorstand intensiv über das Thema Kosteneinsparungspotenziale diskutiert. Angesichts der aktuellen Lage des Unternehmens sah sich der Aufsichtsrat veranlasst, dieses Thema

wegen seiner besonderen Bedeutung eigens in einer Sondersitzung zu vertiefen.

In der Sitzung am 17. April 2015 befasste man sich mit der betrieblichen Exportkontrolle. Fragen hierzu konnten zufriedenstellend beantwortet werden. Der Vorstand legte eine umfangreiche Auswertung zur F&E-Projektauslastung vor und berichtete von deren direkten Auswirkungen auf den Absatz und die Planung.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 18. Mai 2015 hat sich der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand eingehend mit Strategiegrundsatzfragen auseinandergesetzt. Dies als Folge der Erkenntnisse, die bei der letzten Sitzung aus der Vorlage der F&E-Auslastung gewonnen wurden. Zielsetzung hierbei war es, den hohen Qualitätsanspruch und insbesondere die Nachhaltigkeit sicherzustellen, um die i. d. R. langfristigen Kundenverbindungen und die, in Umfragen immer wieder bestätigte, hohe Kundenzufriedenheit zu sichern.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Aufgrund ihrer Bedeutung für die CeoTronics AG und deren größte Tochtergesellschaft, die CT-Video GmbH, hat der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende im November 2014 die Messe PMRExpo in Köln besucht. Der entsprechende Besuchsbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat somit während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 7. November 2014 für das Geschäftsjahr 2014/2015 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte UniTreu GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer eingeholte Unabhängigkeitserklärung zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die UniTreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2015 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand der CeoTronics AG hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den IFRS-Konzernabschluss sowie die entsprechenden Lageberichte rechtzeitig überreicht.

In der Sitzung am 28. August 2015 haben im zweiten Teil der Sitzung die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 28. August 2015 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 4. September 2015 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2015 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 4. September 2015 dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht gemäß IFRS zum 31. Mai 2015 gebilligt.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und ihre Beiträge zum Geschäftsjahr 2014/2015.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2015/2016.

Rödermark, den 4. September 2015

Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG



Matthias Löw
Vorsitzender



Die Aktie

Die bedeutenden Aktienindizes in Deutschland haben sich im Verlauf des CeoTronics-Geschäftsjahres 2014/2015 weitgehend positiv entwickelt. So stiegen zwischen dem 1. Juni 2014 und dem 31. Mai 2015 der Dax um 14,8% und der TecDax um 31,0%. Der Entry Standard lag zum 31. Mai 2015 um 4,7% über dem Niveau des Vorjahres.

Die CeoTronics-Aktie (geführt im Entry-Standard) konnte von der allgemein positiven Stimmung an den Aktienmärkten nicht profitieren und entwickelte sich im Jahresvergleich mit -0,9% knapp negativ. Ausgehend von einem Kursniveau von € 1,08 gab der Aktienkurs bis Ende Oktober 2014 deutlich bis auf € 0,75 nach, um im Anschluss bis zum Bilanzstichtag (31. Mai 2015) mit € 1,07 annähernd das Vorjahresniveau zu erreichen. Auch nach Veröffentlichung der vorläufigen Umsatzzahlen des Geschäftsjahres 2014/2015 am 1. Juni 2015, mit der CeoTronics die positive Umsatz- und Auftragsbestandsentwicklung bekannt gab, konnte der Aktienkurs sich nicht angemessen erholen.

Die CeoTronics-Aktie wird noch immer deutlich unter dem Buchwert gehandelt, der zum Geschäftsjahresende 2014/2015 € 1,67 pro Aktie betrug. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) belief sich zu diesem Zeitpunkt auf nur noch 0,64.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2014/2015 verfügt die CeoTronics AG über keinen ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn. Der Bilanzverlust im Einzelabschluss der CeoTronics AG wurde durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 58 ausgeglichen.

Die Aktie im Vergleich mit dem Entry Standard vom 1. Juni 2014 bis zum 31. Mai 2015 (indexiert)



Quelle: Bank M



-0,9%

Foto: © Marko Greitschus/pixelio.de

Nachhaltige Management-Strategie

Thomas H. Günther CEO, Vorstandssprecher

- Finanzen/Controlling
- Marketing/Vertrieb
- Produkt-Management
- Personal
- Compliance
- IT
- Investor Relations
- Geschäftsführung der fünf Auslandsgesellschaften

Günther Thoma COO, Vorstand

- Produktion
- Einkauf
- Lager/Logistik
- Qualitätskontrolle
- Technical Support
- Technische Richtlinien und Normen
- Exportkontrolle
- Forschung und Entwicklung
- Geschäftsführung CT-Video GmbH

Die Management-Strategie des CeoTronics-Konzerns ist auf einen langfristigen Wertezuwachs ausgerichtet. Die CeoTronics konzentriert sich auf ihre Kernkompetenzen, besetzt attraktive Nischenmärkte und investiert nach sorgfältiger Analyse in Technologien, Produkte, Märkte und Kapazitäten.

Risiko-Management, regelmäßige Kennzahlenanalyse, Instrumente zur Schaffung der Projekt- und Prozess-Transparenz, kurze Entscheidungsprozesse, Zielvereinbarungen (nicht nur für Umsatz und Deckungsbeitrag, sondern auch in Bezug auf Organisations- und Prozessverbesserungen sowie Reduzierung der Herstellungskosten), Umsatz- und DB-Analysen (nach Verkaufsgebieten, Produkt- und Kundengruppen), erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile, Dynamik im Produkt-Portfolio, Innovationsmanagement für Produkte und Prozess-Organisation sowie Kooperationsmanagement (im Bereich FuE, Produktion, IT und Marketing/Vertrieb) sind nur einige Bestandteile eines nachhaltigen Werte-Managements.

Aus mittel-/langfristiger Sicht betrachtet, hat sich CeoTronics trotz Umsatz- und Ergebnisschwankungen, die durch äußere unvermeidbare Einflüsse hervorgerufen wurden, insgesamt positiv entwickelt und wird sich auch zukünftig im immer härteren Wettbewerb und unter immer unsichereren Rahmenbedingungen behaupten.

Ein ungesundes Umsatzwachstum durch zu große Unternehmensakquisen (evtl. mit hohem Fremdkapitaleinsatz und enormem Integrationsaufwand), die umsatzgetriebene Annahme von zu vielen margenschwachen Großaufträgen sowie die Bearbeitung von risikoreichen Märkten können die Substanz eines gesunden Unternehmens gefährden.

CeoTronics wird deshalb auch zukünftig ihre Management-Kapazitäten und Finanzmittel erst nach sorgfältiger Chancen-, Risiko- und Machbarkeitsanalyse einsetzen und neue Märkte ebenso gewissenhaft prüfen.

Das Management der CeoTronics hat den Konzern im erstarkten Wettbewerbsumfeld gut durch alle Wirtschafts- und Finanzkrisen und temporär schwächelnde Absatzmärkte, die ausschließlich durch äußere Faktoren hervorgerufen wurden, geführt.

Diese nachhaltige Management-Strategie der CeoTronics ist ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Unternehmensphilosophie.

Unternehmenskultur



**PARTNER
DER
FEUERWEHR**



Die Pflege der Unternehmenskultur ist den Mitarbeitern und dem Management gleichermaßen wichtig.

Die seit der Gründung der CeoTronics gelebte Unternehmenskultur fördert dieses Wir-Gefühl, das Teamverständnis und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungsaustausch zwischen den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und den Vorgesetzten.

Neben der stets „offenen Tür“ des Vorgesetzten für Gespräche, der transparenten Berichterstattung über die Geschäftslage, den Informationen über die Konzernstrategie sowie den Betriebsfesten und -ausflügen unterstützt CeoTronics auch das CeoTronics-Fußballteam. Belobigungen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sind, neben dem Code of Conduct (Verhaltenskodex), weitere Bestandteile der CeoTronics-Unternehmenskultur.

Seit vielen Jahren wird CeoTronics seiner sozialen/gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) auch dadurch gerecht, dass sie, z. B. im Verbund mit dem Unternehmer Forum Rödermark (UFR), soziale Einrichtungen der Stadt, Fördervereine, Schulen und Kindergärten, Kitas sowie die Feuerwehren in Rödermark unterstützt und sich für die kommunale Wirtschafts-/Standortentwicklung engagiert.

Doch auch aus dem eigenen Unternehmen heraus fördert man den freiwilligen, ehrenamtlichen Einsatz der eigenen Mitarbeiter, nicht nur bei den Feuerwehrcräften und Rettungsdiensten, die zweifellos ein beispielloses Engagement für die öffentliche Sicherheit leisten. Auch die anderen ehrenamtlichen Helfer aus dem Hause CeoTronics, die sich in Vereinen und sozialen Einrichtungen engagieren, erfahren die höchste Wertschätzung und Anerkennung der Geschäftsleitung. Die durch die freiwilligen Feuerwehr- und Rettungseinsätze entstehenden Ausfallzeiten am Arbeitsplatz nehmen wir in Kauf und ermutigen sogar dazu, dass sich noch mehr Menschen in ihrem Heimatort ehrenamtlich engagieren.

Die hohe Identifikation mit der CeoTronics ist die Keimzelle für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.

Unternehmenskultur als Basis für gute Leistungen!

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014/2015

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Nach dem Ende der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland solide und positiv entwickelt.

Das europäische Ausland konnte sich seit der Wirtschaftskrise 2009 kaum erholen. Im Gegenteil, in Europa ist die Finanz- und Wirtschaftskrise ein Dauerthema. In unseren ausländischen Prioritätsmärkten leiden die öffentlichen Haushalte an den Folgen der staatlichen Überschuldung.

Im europäischen Ausland, sowohl auf seiten der Industrie als auch auf seiten der öffentlichen Auftraggeber, hat sich an der geringen Investitionsbereitschaft trotz des Investitionsbedarfs sowie eines anhaltenden Investitionsstaus kaum etwas geändert.

Die unterschiedliche Entwicklung des Wirtschaftswachstums in den CeoTronics-Prioritätsmärkten hatte auch im Geschäftsjahr 2014/2015 entsprechende Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der CeoTronics-Kunden.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung durch den Terrorismus hält weiter an. Demzufolge müssen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte auch in Bezug auf die personenbezogene technische Ausstattung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik – nachrüsten. Viele Länder haben das schon vor Jahren erkannt und entsprechende zusätzliche Budgets bereitgestellt und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Die BOS-Digitalfunkumstellung (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wurde in den meisten europäischen Ländern schon vor einigen Jahren begonnen und bereits abgeschlossen.

Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten

bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme für analoge Funkgeräte, aber oftmals auch die für ältere Digitalfunkgeräte, nicht weiter verwendet werden.

In Deutschland haben bereits viele Bundesländer größere Investitionen in die Digitalfunkumstellung getätigt. Der Großteil der noch ausstehenden Bundesländer wird erst in den Jahren 2015 und 2016 mit den Ausschreibungen zur Beschaffung von höherwertigen Headsets (vor allem für Spezialeinheiten) beginnen. Einzelne Bundesländer rechnen mit der Digitalfunkumstellung in Bezug auf Audio-Zubehör sogar erst ab dem Jahr 2016/2017.

CeoTronics wird auch zukünftig von der Umstellung von Analog auf Digitalfunk profitieren; in Deutschland und in Nordeuropa mit Headsets und Systemen für die Polizei, Feuerwehr und Industrie.

Die Markteinführung der neuen Digital-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird für weitere Umsatzpotenziale sorgen. Voraussetzung ist jedoch, dass sich die dortige Investitionsbereitschaft wieder deutlich verbessert.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 128.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

Höhere Arbeits-Sicherheit und -Effizienz in der Industrie

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

CeoTronics konnte in den letzten Jahren den Umsatz mit deutschen Industriekunden deutlich steigern. Gerade die Produktgruppen „CT-DECT“, „CT-DECT Plus“ und „CT-ClipCom“, aber auch die verstärkten Marketing-/Vertriebs-Aktivitäten für diese Zielgruppe haben zu dieser insgesamt sehr positiven Entwicklung beigetragen.



Auch im Geschäftsjahr 2014/2015 fokussierte sich CeoTronics bei der Produktentwicklung stärker auf die Bedürfnisse der Kunden aus den Bereichen Airport/Airline, Industrie und Feuerwehr/Rettung.

Ziel ist es, den Umsatz mit „Nicht-Behörden-Kunden“ und den Umsatz im Ausland zu erhöhen. Allerdings benötigt CeoTronics dafür auch eine positive Konjunktorentwicklung – gerade im europäischen Ausland.

CeoTronics hat das Produkt-Portfolio in den letzten Jahren mit Produkten ergänzt, die als „persönliche Schutzausrüstung“ (PSA) zugelassen sind und somit zertifizierten Gehörschutz bei gleichzeitiger Nutzung modernster Kommunikationselektronik bieten.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Rechnungslegung nach IFRS

Mit dem Geschäftsbericht 2014/2015 wird ein Abschluss veröffentlicht, der unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Der Konzernabschluss wurde und wird auch in Zukunft in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung verpflichtend anzuwenden sind.

a.) Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	2014/2015		2013/2014	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	17.903	100,0	17.450	100,0
Herstellungskosten	-10.100	-56,4	-9.509	-54,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.803	43,6	7.941	45,5
Vertriebskosten	-4.683	-26,2	-4.641	-26,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.451	-8,1	-1.424	-8,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.045	-11,4	-2.232	-12,8
Sonstige Erträge und Aufwendungen	873	4,9	-277	-1,6
Betriebsergebnis (EBIT)	497	2,8	-633	-3,6
Zinserträge und -aufwendungen	-186	-1,0	-166	-1,0
Ergebnis vor Steuern	311	1,7	-799	-4,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	198	1,1	78	0,5
Konzernergebnis	509	2,8	-721	-4,1

Konzernumsatz

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2014/2015 mit einem Konzernumsatz in Höhe von T€ 17.903 abgeschlossen. Das entspricht einem Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr von T€ 453 bzw. 2,6%.

Die Inlandsumsätze gingen gegenüber dem Vorjahr von T€ 12.297 um T€ 1.329 (10,8%) auf T€ 10.968 zurück. Dabei sank der Umsatz mit der Bundeswehr und der Verteidigungsindustrie um insgesamt T€ 1.873 auf T€ 3.169. Die Auslandsumsätze erhöhten sich entsprechend von T€ 5.153 um T€ 1.782 (34,6%) auf T€ 6.935. Per Saldo reduzierte sich somit der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 61,3% (Vorjahr 70,5%), während sich der Auslandsanteil auf 38,7% (Vorjahr 29,5%) erhöhte. Sobald die Investitionsfähigkeit und -bereitschaft der ausländischen Kunden weiter ansteigt und die Spitze der deutschen BOS-Digitalfunkumstellung erreicht wurde, wird die CeoTronics den Auslands-Umsatzanteil weiter steigern können und somit eine noch ausgewogenere Verteilung erreichen.

In Deutschland konnte CeoTronics das hohe Umsatzniveau des Vorjahres (T€ 12.477) nicht halten und verzeichnete einen Umsatzrückgang von 12,1% auf T€ 10.968.

In Spanien konnte CeoTronics das im Geschäftsjahr 2013/2014 deutlich gestiegene Umsatzniveau nicht halten. Es ergab sich ein Umsatzrückgang von 11,2% auf T€ 1.011. Allerdings ist der Ausblick für das Geschäftsjahr 2015/2016 sehr positiv einzuschätzen.

In der Schweiz musste CeoTronics zum dritten Mal in Folge einen Umsatzrückgang um 4,3% auf nunmehr T€ 651 verzeichnen. Auch im Geschäftsjahr 2014/2015 fehlten die „sonst üblichen“ Großaufträge. Aufgrund des schwachen Umsatzes konnte die CeoTronics Schweiz erneut kein positives operatives Ergebnis vorweisen. Es ist geplant, das Vertriebsbüro in der Schweiz zum 30. September 2015 zu schließen. Die Schweizer Endkunden und Vertriebspartner werden zukünftig durch einen Schweizer Area Sales Manager (ASM) sowie durch den Innendienstverkauf der CeoTronics AG in Deutschland direkt betreut. Der ASM betreut diesen Markt für CeoTronics bereits seit über 20 Jahren. Die effiziente Marktbearbeitung durch einen ASM hat sich seit Jahren in Europa (Nordeuropa, Benelux und

Frankreich) bewährt und konnte zu Beginn des Geschäftsjahres 2014/2015 auch in Polen erfolgreich etabliert werden.

Innerhalb der USA konnte CeoTronics den Umsatz deutlich von T€ 470 um 46,4% auf T€ 688 steigern. Die CeoTronics USA profitierte zusätzlich von zahlreichen Exportaufträgen, sodass der konsolidierte Umsatz der Gesellschaft insgesamt von T€ 511 um 150,7% auf T€ 1.281 angestiegen ist.

In Europa konnte CeoTronics den Umsatz in einigen Ländern teilweise deutlich steigern. So entwickelten sich insbesondere die Märkte in Dänemark (T€ +635), den Niederlanden (T€ +298), Norwegen (T€ +264), Belgien (T€ +169), Frankreich (T€ +144) sowie Luxemburg (T€ +118) erfreulich positiv.

Der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten/FTE) im Geschäftsjahr 2014/2015 beläuft sich auf T€ 129 (Vorjahr T€ 120).

Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche

Die Tätigkeit der CeoTronics-Gruppe lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“
- „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Im Geschäftsbereich „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“ erhöhte sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 6,5%.

Der Umsatz in dem Geschäftsbereich „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“ reduzierte sich um 38,3%.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 30,0% gesteigert werden.

Im Geschäftsbereich „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ ist der Umsatz im Geschäftsjahr 2014/2015 gegenüber dem Vorjahr um 5,9% gesunken.

Im Geschäftsfeld „Video-/Data-Communication“ konnte der Umsatz um 11,9% gesteigert werden.

Im Geschäftsfeld „Service“ ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Umsatzsteigerung von 15,2%. Das Geschäftsfeld „Service“ beinhaltet neben Reparaturen und Maintenance auch Dienstleistungen wie z. B. Entwicklungsleistungen, Projektplanungen, Schulungen für Produktanwendungen, Software-Updates, Obsolescence-Management, Dichtigkeitsmessungen von Otoplastiken, Lieferzeitverkürzungen sowie Garantieverlängerungen.

Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 54,5% auf 56,4%. Der Anstieg der Herstellungskosten ist insbesondere auf eine veränderte Auftragsstruktur sowie einkaufsseitige negative Wechselkurseffekte zurückzuführen.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 3.109 um T€ 48 über dem Vorjahreswert (T€ 3.061). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 17,4% (Vorjahr 17,5%).

Im Bereich Operations wurde der Personalbestand zum 31. Mai 2015 gegenüber dem Vorjahr um zwei auf 70 Mitarbeiter reduziert. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 67 (Vorjahr 68).

Vertriebskosten

Die Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb lagen mit T€ 4.683 um T€ 42 über dem Vorjahreswert von T€ 4.641.

Aufgrund des gestiegenen Konzernumsatzes sank der Anteil am Umsatz auf nun 26,2% (Vorjahr 26,6%).

Im Bereich Marketing/Vertrieb wurde der Personalbestand zum 31. Mai 2015 gegenüber dem Vorjahr um zwei auf 40 Mitarbeiter erhöht. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 39 (Vorjahr 37).

Allgemeine Verwaltungskosten

Die Kosten im Bereich der Allgemeinen Verwaltung erhöhten sich im Geschäftsjahr 2014/2015 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.424) geringfügig um T€ 27 auf T€ 1.451. Der Anteil am Umsatz beträgt 8,1% (Vorjahr 8,1%).

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung blieb der Personalbestand zum 31. Mai 2015 gegenüber dem Vorjahr mit 21 Mitarbeitern konstant. Auch nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergaben sich keine Veränderungen (15 FTE).

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung konnten gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.232) um T€ 187 auf T€ 2.045 gesenkt werden. Der Anteil am Umsatz reduzierte sich entsprechend auf 11,4% (Vorjahr 12,8%). Insbesondere Einsparungen im Bereich der Fremdleistungen haben zu dem deutlichen Rückgang der Kosten geführt.

Im Bereich Forschung und Entwicklung beträgt der Personalbestand zum 31. Mai 2015 unverändert 19 Mitarbeiter. Auch nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergaben sich keine Veränderungen (20).

Personalentwicklung des CeoTronics-Konzerns

Der Personalbestand des CeoTronics-Konzerns (inkl. Auszubildende) zum 31. Mai 2015 lag mit 150 auf dem Niveau des Vorjahres. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 141 (Vorjahr 140).

EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Geschäftsjahres 2014/2015 beträgt T€ 1.090 (Vorjahr T€ 131), das EBIT T€ 497 (Vorjahr T€ -633). Positiven Einfluss hatten dabei insbesondere liquiditätsneutrale Wechselkurseffekte (T€ 566, Vorjahr T€ -131). Auch ohne die Wechselkurseffekte ist eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert festzustellen.

Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2014/2015 beträgt T€ 311 nach T€ -799 im Vorjahr.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Ergebnis vor Steuern beläuft sich somit auf 1,7% (Vorjahr -4,6%).

Konzernergebnis

Für das Geschäftsjahr 2014/2015 ergab sich ein Konzernergebnis von T€ 509 (Vorjahr T€ -721).

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2014/2015 auf 2,8% (Vorjahr -4,1%).

Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € 0,08 nach € -0,11 im Vorjahr.

Auftragsbestand

Der Konzern-Auftragsbestand zum 31. Mai 2015 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 3.551) um T€ 2.949 bzw. 83,0% auf T€ 6.500. Mit diesem Wert konnte CeoTronics den dritthöchsten Auftragsbestand zum Ende eines Geschäftsjahres in der 30-jährigen Unternehmenshistorie erzielen.

Die CT-Video GmbH steigert Umsatz und Ergebnis

Die CT-Video GmbH hat das Geschäftsjahr 2014/2015 mit einem Umsatzzuwachs von 10,1% auf T€ 3.894 (Vorjahr T€ 3.536) abgeschlossen und dabei ein Jahresergebnis von T€ 80 (Vorjahr T€ 48) erzielt.

Im Exportbereich erhöhten sich die Umsätze um 4,8% auf T€ 682, dennoch sank der Exportanteil aufgrund des gestiegenen Gesamtumsatzes auf 17,5% (Vorjahr 18,4%). Entsprechend erhöhten sich der Inlandsumsatz um 11,3% auf T€ 3.212 sowie der Anteil am Gesamtumsatz auf 82,5% (Vorjahr 81,6%).

Einen sehr großen Anteil an der Umsatzentwicklung hatten erneut die Rückfahrssysteme, die als OEM-Produkte (OEM = Original Equipment Manufacturer/Erstausrüster) für einen Landmaschinenhersteller gefertigt werden. Der Umsatz in diesem Bereich konnte um T€ 245 auf T€ 1.576 gesteigert werden.

Der Umsatz mit Videosystemen für die staatlichen Sicherheitsorgane stieg gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.654) um T€ 63 auf T€ 1.717.

Zum 31. Mai 2015 waren bei der CT-Video GmbH insgesamt 38 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 38). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 34 (Vorjahr 33).

b.) Darstellung der Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung der CeoTronics im Geschäftsjahr 2014/2015:

in T€	2014/2015	2013/2014
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-718	243
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-505	-735
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.392	255
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	169	-237
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-42	131
Liquide Mittel am Periodenanfang	262	368
Liquide Mittel am Periodenende	389	262

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2014/2015 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 78 um T€ 759 auf T€ 837. Der Anstieg des Brutto-Cashflows resultiert aus der laufenden Geschäftsentwicklung.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der wie im Vorjahr weiterhin hohe Mittelabfluss verdeutlicht die zukunftsorientierte Fortführung der Investitionsaktivitäten der CeoTronics. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der Darstellung zur Vermögenslage (siehe Abschnitt 2.c.).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel per 31. Mai 2015 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 262 um T€ 127 auf T€ 389. Zudem stehen den CeoTronics-Gesellschaften ausreichend kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Zum Bilanzstichtag wurden die Kreditlinien aufgrund eines gesteigerten Liquiditätsbedarfs im Zuge der Vorfinanzierung zahlreicher Aufträge mit T€ 2.848 in Anspruch genommen.

c.) Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	2014/2015		2013/2014	
	T€	%	T€	%
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Liquide Mittel	389	1,9	262	1,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.636	23,3	3.064	17,5
Vorräte	6.445	32,4	6.006	34,3
Forderungen aus Ertragsteuern	84	0,4	95	0,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	316	1,6	202	1,2
	11.870	59,6	9.629	55,0
Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- oder Firmenwert	449	2,3	449	2,6
Immaterielle Vermögenswerte	1.404	7,0	1.240	7,1
Sachanlagen	5.616	28,2	5.869	33,5
Latente Steueransprüche	577	2,9	315	1,8
	8.046	40,4	7.873	45,0
Summe Aktiva	19.916	100,0	17.502	100,0

	2014/2015		2013/2014	
	T€	%	T€	%
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	3.645	18,3	925	5,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	713	3,6	468	2,6
Erhaltene Anzahlungen	84	0,4	83	0,5
Rückstellungen	871	4,4	1.151	6,6
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	70	0,4	14	0,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	585	2,9	378	2,1
	5.968	30,0	3.019	17,2
Langfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	2.818	14,2	3.482	19,9
Latente Steuerverbindlichkeiten	84	0,4	84	0,5
	2.902	14,6	3.566	20,4
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	33,1	6.600	37,7
Kapitalrücklage	3.103	15,6	3.160	18,1
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-327	-1,7	52	0,3
Noch nicht verwendetes Ergebnis	1.670	8,4	1.105	6,3
	11.046	55,4	10.917	62,4
Summe Passiva	19.916	100,0	17.502	100,0

Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag um 7,3% bzw. T€ 439 auf T€ 6.445 erhöht. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte/Technologien und mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Investitionen

Trotz der erneuten bzw. andauernden europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich CeoTronics seit Jahren mit Investitionen in Personal-Kapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2014/2015 lagen mit insgesamt T€ 521 um T€ 247 unter dem Vorjahresniveau (T€ 768). Die Bilanzansätze der Immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen haben sich um insgesamt T€ 89 reduziert.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital konnte zum 31. Mai 2015 auf T€ 11.046 (Vorjahr T€ 10.917) gesteigert werden. Aufgrund der höheren Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote auf 55,4% (Vorjahr 62,4%) gesunken. Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

d.) Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2014/2015

Den im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2013/2014 in Aussicht gestellten leicht steigenden Konzernumsatz sowie ein positives Konzernergebnis konnte CeoTronics im Geschäftsjahr 2014/2015 erreichen.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich nahezu alle wesentlichen Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage entsprechend verbessert. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Der Konzern verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung und hat die Basis geschaffen, um auch in Zukunft entschlossen und erfolgreich agieren zu können.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 7. Juli 2015 hat ein Unwetter im Mansfelder Land schwere Schäden verursacht. Besonders hat es dadurch auch die CT-Video GmbH getroffen. Das Dach des Verwaltungsgebäudes wurde durch einen Tornado abgehoben und die Räumlichkeiten erheblich beschädigt. Weitere Schäden gab es auch im Freigelände, so wurde u. a. das Eingangstor zerstört. Der Schaden wird auf ca. T€ 300 bis T€ 400 geschätzt und ist durch entsprechende Versicherungen zum größten Teil gedeckt.

Die Produktionshalle blieb völlig unbeschädigt, sodass die Produktion an nur einem Tag unterbrochen werden musste. Die Büros wurden inzwischen notdürftig im Produktionsgebäude untergebracht. Der Geschäftsbetrieb konnte so nach drei Tagen fast störungsfrei wieder aufgenommen werden.

Die Sanierungsarbeiten haben bereits begonnen, sodass aus heutiger Sicht die Büroräume in etwa vier Monaten wieder vollständig genutzt werden können.

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

4. Chancen- und Risikobericht

CeoTronics versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CeoTronics im Laufe des Geschäftsjahres 2014/2015 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der für den CeoTronics-Konzern identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CeoTronics AG und des Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

Qualitätsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Produkte der CeoTronics stehen für eine ausgezeichnete Qualität und für die Verwendung in Einsatzgebieten unter äußerst schwierigen Umgebungsbedingungen. Im Hinblick auf die hohe Produktqualität sind die CeoTronics-Kunden bereit, die Preise von CeoTronics zu akzeptieren. Qualitätsmängel würden die hohen Ansprüche der CeoTronics-Kunden enttäuschen und könnten möglicherweise dazu führen, dass die Kunden verstärkt Produkte der Wettbewerber erwerben. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um die Qualitätsanforderungen zu erfüllen, hat CeoTronics ein Qualitätssicherungssystem entwickelt, das die gesetzlichen Erfordernisse in weiten Teilen übertrifft. So schreibt beispielsweise das interne Qualitätssicherungssystem eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vor Auslieferung sowie eine Prüfung eingehender Komponenten vor.

Technologierisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die hohe Qualität der CeoTronics-Produkte, das Know-how der CeoTronics-Mitarbeiter sowie der technische Vorsprung vor den Wettbewerbern sichern dem Konzern das zukünftige Absatzvolumen. Ein Nachlassen der permanenten Weiterent-

wicklung der CeoTronics-Produkte auf hohem Niveau kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer hohen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologieführerschaft im CeoTronics-Nischenmarkt.

Produktisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CeoTronics-Produkte erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CeoTronics, da die für den Markt notwendigen Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CeoTronics ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CeoTronics entwickelt wird. Dazu findet ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

Liquiditätsrisiko/Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Wareneinkäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren führen saisonale Schwankungen im Geschäft der CeoTronics zu

Schwankungen der Liquidität. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CeoTronics nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CeoTronics ausreichend kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch wird sichergestellt, dass CeoTronics stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Ausfallrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die CeoTronics-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CeoTronics ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren konzernweit Wertberichtigungen von T€ 6 erforderlich (Vorjahr T€ 31).

Preisänderungsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Der starke Wettbewerb in dem Nischenmarkt, in dem CeoTronics tätig ist, übt einen permanenten Preissenkungsdruck aus. In-

sofern besteht das Risiko eines Umsatz- und/oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen kann.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CeoTronics die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Bestandsgefährdende Risiken (Produkthaftung)

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die Verwendung der CeoTronics-Produkte erfolgt meist in sensiblen Einsatzbereichen und unter äußerst schwierigen Bedingungen. Viele Produkte werden in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt. Dies kann dazu führen, dass durch CeoTronics-Produkte verursachte Schäden Schadenersatzansprüche in Millionenhöhe an CeoTronics nach sich ziehen können. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um nicht mit Forderungen im Rahmen der Produkthaftung konfrontiert zu werden, hat CeoTronics ein Qualitätsmanagementsystem installiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Da einige Produkte auch in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, wird die Produktion und Reparatur derartiger Produkte einer Doppelprüfung unterzogen. Explosionsgeschützte Produkte werden ausschließlich in Deutschland hergestellt und repariert. Zusätzlich hat CeoTronics eine umfangreiche Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

5. Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht auch für das Geschäftsjahr 2015/2016 von einer unterschiedlichen Konjunktorentwicklung in den Prioritätsmärkten aus.

Deutschland ist als eine der wenigen großen Nationen gestärkt aus der Krise 2009 hervorgegangen. Allerdings ist das Umsatzniveau der CeoTronics in Deutschland in den Vorjahren, auch dank der guten Konjunkturlage, insgesamt sehr stark angestiegen und hat ein Niveau erreicht, welches nur schwer zu halten ist – zumal der sehr hohe Umsatz mit der deutschen Bundeswehr im Geschäftsjahr 2012/2013 nach aktueller Kenntnis in den nächsten Jahren nicht mehr erreicht werden kann. Die Fortführung der deutschen BOS-Digitalfunkumstellung (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wird das hohe Umsatzniveau in Deutschland stützen.

Die weiterhin noch zu niedrige Investitionsbereitschaft der Unternehmen und staatlichen Auftraggeber in vielen europäischen Exportmärkten erschwert allerdings eine Steigerung des Umsatzniveaus. Die Konjunkturindikatoren sind jedoch trotz der anhaltenden Krisen im europäischen Ausland leicht positiv.

Die Markteinführung der neuen Tetra-/Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird, sofern sich die Investitionsfähigkeit der öffentlichen Auftraggeber verbessert, für weitere Umsatzpotenziale sorgen.

Auch wenn die US-Finanzkrise derzeit nicht mehr das alles überlagernde Thema ist und voraussichtlich in naher Zukunft auch nicht werden wird, so ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass wie in den vorhergehenden Geschäftsjahren der „fiscal-cliff“ u. a. wieder

zu einem „shutdown“ der Behörden und zu Budgetkürzungen führen kann. Der positive Konjunkturausblick und die vielen Projekte, die sich bei der CeoTronics USA in Bearbeitung befinden, begründen für die Zukunft jedoch den Optimismus für eine nachhaltig positive Geschäftsentwicklung der CeoTronics USA.

b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics hat die Zeiten mit offensichtlich immer kürzeren Wachstums- und Krisen-Intervallen sowie in den Prioritätsmärkten inhomogenen Entwicklungen der Rahmenbedingungen gut überstanden und sich, abgesehen von der Umsatzentwicklung mit der deutschen Bundeswehr sowie der Verteidigungsindustrie, im Geschäftsjahr 2014/2015 insgesamt positiv entwickelt.

Die solide und verlässliche Finanzierungsstruktur, die hohe Eigenkapitalquote und ausreichende liquide Mittel ermöglichen auch das Überwinden von längeren Durststrecken.

Die positive Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2014/2015 soll im Geschäftsjahr 2015/2016 fortgesetzt werden.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehren und der Industrie in Deutschland und in Nordeuropa sowie der Generationswechsel der Digitalfunkgeräte in der Schweiz und in Spanien sowie die dortigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bieten CeoTronics in den kommenden Jahren hohe Marktpotenziale für Audio-Produkte.

Der nordamerikanische Markt stellt das größte bisher noch nicht abgeschöpfte Absatzpotenzial für CeoTronics-Produkte dar. CeoTronics hat sich für das Geschäftsjahr 2015/2016 vorgenommen, den Umsatz in den USA weiter zu steigern und erneut ein positives Ergebnis zu erreichen.

In Spanien ist mit einer langsamen Erholung der Konjunkturlage und auch der staatlichen Finanzen zu rechnen. Das Produkt- und Dienstleistungsportfolio wurde mit zielgruppenkonformen, aber nicht konkurrierenden Produkten ausgebaut. Somit sollte die Entwicklung der CeoTronics Spanien im Geschäftsjahr 2015/2016 deutlich positiv verlaufen.

Das Marktpotenzial für CeoTronics-Produkte in Frankreich ist aktuell aufgrund der französischen Finanz- und Wirtschaftskrise eingeschränkt. Im Geschäftsjahr 2015/2016 rechnet CeoTronics allerdings weiterhin mit steigenden Umsätzen.

Der Schweizer Markt sollte durch die Umstellung der Vertriebsstruktur im Geschäftsjahr 2015/2016 wieder profitabel werden.

Der Ausbau des Dienstleistungsbereiches soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kunden-spezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem abschließlichen „Headset-Anbieter“ verdeutlichen.

Die CT-Video-Systeme haben eine bedeutende Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismus-Bekämpfung eingenommen. Die geplanten Investitionen der Behörden für die Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung, das hohe Umsatzniveau mit OEM-Produkten für einen Landwirtschaftsmaschinenhersteller sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH begründen die Annahme einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung der CT-Video GmbH.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Falls CeoTronics an der deutschen und nordeuropäischen Digitalfunkumstellung der BOS, Feuerwehren und der Industrie nicht in ausreichendem Ausmaß partizipieren sollte oder diese sich aufgrund von technischen/zeitlichen Problemen hinsichtlich der Netzerrichtung oder der Haushaltssituation weiter verzögert, könnte die Umsatz- und Ergebnisplanung der CeoTronics negativ beeinflusst werden.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, u. a. mit Billigwaren aus Asien, in die CeoTronics-Märkte einzudringen, um Ausschreibungen, z. B. im Rahmen der Digitalfunkumstellung, zu gewinnen. CeoTronics wird das Premium-Segment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre ausschließlich in Deutschland produzierten Produkte und Systeme hochzuhalten. Trotzdem wird CeoTronics in speziellen Wettbewerbssituationen – insbesondere wenn Kunden dem günstigsten Einstiegspreis die größte Bedeutung zumessen – günstigere Standard-

produkte und Komponenten zulasten des European Content anbieten und/oder Margenverluste hinnehmen müssen.

Sollten sich die Konjunkturlage und die finanzielle Situation der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA nicht weiter verbessern oder sogar verschlechtern, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften und Verkaufsgebiete in den folgenden Geschäftsjahren die Erwartungen nicht erfüllen und die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

e.) Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2015/2016 geht CeoTronics im Inland aufgrund vorübergehend zurückhaltender Investitionen in Hör-/Sprech-Systeme für den Digitalfunk von einem leicht rückläufigen Umsatz aus. Im europäischen Ausland und in den USA sowie im restlichen Ausland sollte sich das Umsatzniveau insgesamt deutlich erhöhen lassen. Demzufolge werden für das Geschäftsjahr 2015/2016 ein leicht steigender Konzernumsatz und ein positives Ergebnis erwartet.


Im Geschäftsjahr 2016/2017 ist in Deutschland wieder von einem Umsatzanstieg auszugehen. Im Ausland ist ein weiter steigender Umsatz zu erwarten. Eine insgesamt positive Umsatzentwicklung wird im Geschäftsjahr 2016/2017 das Konzernergebnis weiter verbessern.

In guter Tradition und konform zum Kontinuitätsanspruch in der Berichterstattung wird CeoTronics eine detailliertere Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2015/2016 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2016 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt sollten ausreichende Informationen vorliegen, um eine zuverlässige Prognose abgeben zu können.

Rödermark, den 28. August 2015

CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication


Thomas H. Günther
CEO, Vorstandssprecher


Günther Thoma
COO, Vorstand

CT-ClipCom EarMike: Mit den Ohren sprechen.



- Kommunikationssystem mit Gehörschutzfunktion
- Zertifiziert als persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Schalldämmung mit Standard-Ohrstöpsel: 23 dB
- Ausrüstungsunabhängig, personenunabhängig
- Auch für den Einsatz mit schwerem Atemschutzgerät
- Zum Anschluss an alle gängigen digitalen und analogen Funkgeräte



CT-ClipCom EarMike mit CT-MultiCom 65: Das helmtyp- und personenunabhängige Kommunikationssystem mit Gehörschutzfunktion. Zertifiziert als persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Konzern-Bilanz Aktiva

in T€	Anhang	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	8	389	262
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	4.636	3.064
Vorräte	10	6.445	6.006
Forderungen aus Ertragsteuern		84	95
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11	316	202
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		11.870	9.629
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	12	449	449
Immaterielle Vermögenswerte	12	1.404	1.240
Sachanlagen	12	5.616	5.869
Latente Steueransprüche	13	577	315
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		8.046	7.873
Aktiva, gesamt		19.916	17.502

Konzern-Bilanz Passiva

in T€	Anhang	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	14	3.645	925
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	713	468
Erhaltene Anzahlungen		84	83
Rückstellungen	16	871	1.151
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		70	14
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	585	378
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		5.968	3.019
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	14	2.818	3.482
Latente Steuerverbindlichkeiten	18	84	84
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		2.902	3.566
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19	6.600	6.600
Kapitalrücklage	19	3.103	3.160
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		-327	52
Noch nicht verwendetes Ergebnis	19	1.670	1.105
Eigenkapital, gesamt (ausschließlich den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen)		11.046	10.917
Passiva, gesamt		19.916	17.502

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in T€	Anhang	2014/2015	2013/2014
Umsatzerlöse	20	17.903	17.450
Herstellungskosten	21	-10.100	-9.509
Bruttoergebnis vom Umsatz		7.803	7.941
		43,58 %	45,51 %
Vertriebskosten		-4.683	-4.641
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.451	-1.424
Forschungs- und Entwicklungskosten	22	-2.045	-2.232
Sonstige Erträge und Aufwendungen	25	873	-109
Wertberichtigungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		0	-168
Betriebsergebnis (EBIT)		497	-633
Zinserträge	26	0	8
Zinsaufwendungen	26	-186	-174
Ergebnis vor Steuern		311	-799
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27	198	78
Konzernergebnis		509	-721
davon den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen		509	-721
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	28	0,08	-0,11
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	28	0,08	-0,11

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	Anhang	2014/2015	2013/2014
Konzernergebnis		509	-721
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		-379	130
Konzern-Gesamtergebnis		130	-591
davon den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen		130	-591

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2014/2015	2013/2014
EBIT	497	-633
Zinszahlungen	-186	-174
erhaltene Zinsen	0	8
Ertragsteuern – Aufwand (-) / Ertrag (+)	198	78
Konzernergebnis	509	-721
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	593	764
Veränderung der Rückstellungen	-280	31
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	15	5
Brutto-Cashflow	837	79
Zu-/Abnahme Vorräte	-439	334
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.572	388
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245	101
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-114	47
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	312	5
Veränderung der Forderungen aus Ertragsteuern	11	-32
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	1	-32
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	56	-599
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	207	-24
Veränderung der latenten Steueransprüche	-262	-24
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-718	243
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	16	33
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-306	-533
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-215	-235
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-505	-735
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.982	1.500
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-590	-1.245
Gezahlte Dividende an die Aktionäre der CeoTronics AG	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.392	255
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	169	-237
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-42	131
Liquide Mittel am Periodenanfang	262	368
Liquide Mittel am Periodenende	389	262



Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2013	6.600	4.471	16	0	499	-78	11.508
Gesamtergebnis					-721	130	-591
Veränderung der Kapitalrücklage		-1.311			1.311		0
Stand zum 31. Mai 2014	6.600	3.160	16	0	1.089	52	10.917
Gesamtergebnis					509	-379	130
Veränderung der Kapitalrücklage		-57			57		0
Stand zum 31. Mai 2015	6.600	3.103	16	0	1.655	-327	11.047

Anlagespiegel 2014/2015

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1. Juni 2014	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2015	1. Juni 2014	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2015	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.785	0	1	16	0	5.770	1.160	0	109	1	1.268	4.502	4.625
Technische Anlagen und Maschinen	1.883	3	67	3	13	1.963	1.221	2	170	4	1.389	574	662
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.365	30	126	59	0	2.462	1.911	16	186	43	2.070	392	454
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	128	0	20	0	0	148	0	0	0	0	0	148	128
	10.161	33	214	78	13	10.343	4.292	18	465	48	4.727	5.616	5.869
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.591	0	62	0	9	1.662	959	0	128	0	1.087	575	632
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	608	-1	244	0	-22	829	0	0	0	0	0	829	608
	2.199	-1	306	0	-13	2.491	959	0	128	0	1.087	1.404	1.240
Geschäfts- oder Firmenwert	1.370	107	0	1.028	0	449	921	107	0	1.028	0	449	449
	13.730	139	520	1.106	0	13.283	6.172	125	593	1.076	5.814	7.469	7.558

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Anlagespiegel 2013/2014

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1. Juni 2013	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2014	1. Juni 2013	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2014	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.779	0	4	0	2	5.785	1.051	0	109	0	1.160	4.625	4.728
Technische Anlagen und Maschinen	1.769	-1	64	15	66	1.883	1.046	0	187	12	1.221	662	723
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.331	-2	90	57	3	2.365	1.741	-2	193	21	1.911	454	590
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	327	-1	77	0	-275	128	0	0	0	0	0	128	327
	10.206	-4	235	72	-204	10.161	3.838	-2	489	33	4.292	5.869	6.368
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.353	0	44	0	194	1.591	852	0	107	0	959	632	501
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	108	1	489	0	10	608	0	0	0	0	0	608	108
	1.461	1	533	0	204	2.199	852	0	107	0	959	1.240	609
Geschäfts- oder Firmenwert	1.411	-41	0	0	0	1.370	791	-38	168	0	921	449	620
	13.078	-44	768	72	0	13.730	5.481	-40	764	33	6.172	7.558	7.597

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2014/2015

Grundlagen und Methoden

(1) Geschäftstätigkeit/Angaben zur Gesellschaft

Die CeoTronics AG mit Sitz in 63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6, ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine im Entry-Standard notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark (im Folgenden „CeoTronics AG“), sowie die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“), sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die operativ tätigen Tochtergesellschaften

- CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz („CeoTronics Schweiz“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften.

In Spanien wird der After-Sales-Service von der Gesellschaft vor Ort angeboten.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG (Deutschland) und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte.

Die CeoTronics Schweiz beschränkt ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Schweiz. Das Vertriebsgebiet der CeoTronics Spanien umfasst Spanien, Portugal und Mexiko, das Vertriebsgebiet der CeoTronics USA umfasst die USA, Kanada, Mexiko, Australien/Ozeanien sowie Asien. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte überwiegend im Inland und

in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

(2) Grundlagen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

Die CeoTronics AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB.

Der Konzernabschluss der CeoTronics AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt. Sämtliche vom IASB herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses geltenden und von der CeoTronics AG angewendeten IFRS wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Indem die Anforderungen der IFRS vollständig erfüllt wurden, vermittelt der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeoTronics-Konzerns.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Gliederung der Bilanz erfolgt anhand der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Vermögenswerte, die innerhalb von zwölf Monaten veräußert oder im normalen Geschäftsbetrieb eingesetzt werden, gelten als kurzfristig. Ebenso Schulden, die innerhalb von zwölf Monaten beglichen werden müssen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert. Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß § 315a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (IAS 27).

Erstmals im abgelaufenen Geschäftsjahr anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Für das Geschäftsjahr 2014/2015 waren folgende neue beziehungsweise geänderte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

- Die Neufassung des IAS 27 bezüglich der Einzelabschlüsse ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Neufassung des IAS 28 betreffend die Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 32 hinsichtlich der Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 36 hinsichtlich der Anhangangaben für im Geschäftsjahr wertgeminderte Vermögenswerte sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 39 hinsichtlich der Novation von Derivaten und der fortgesetzten Bilanzierung von Sicherungsgeschäften sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- IFRS 10 bezüglich der Konzernabschlüsse ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- IFRS 11 hinsichtlich der gemeinschaftlichen Vereinbarungen zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- IFRS 12 hinsichtlich der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IFRS 10, des IFRS 12 sowie des IAS 27

hinsichtlich der Konsolidierung von Investmentgesellschaften sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.

- Die Übernahme der Änderungen an IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12 hinsichtlich der Klarstellung zur Anwendung von Übergangsvorschriften sowie Angaben zu Vergleichsinformationen sind erstmalig verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.

Unmittelbare Auswirkungen für den Konzernabschluss der CeoTronics AG ergaben sich nicht.

Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Das IASB hat nachfolgende IFRS und IFRIC sowie Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung im abgelaufenen Geschäftsjahr der CeoTronics AG noch nicht verpflichtend waren und die von der CeoTronics AG auch nicht vorzeitig bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Mai 2015 angewandt wurden:

- Die Änderungen des IAS 1 hinsichtlich der Darstellung des Abschlusses sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2016 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 19 betreffend Leistungen an Arbeitnehmer sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Februar 2015 oder danach beginnen.
- Die jährlichen Verbesserungen an den IFRS (2010–2012-Zyklus) sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Februar 2015 oder danach beginnen.
- Die jährlichen Verbesserungen an den IFRS (2011–2013-Zyklus) sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2015 oder danach beginnen.
- IFRIC 21 hinsichtlich der Behandlung und Darstellung von Abgaben an die öffentliche Hand ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 17. Juni 2014 oder danach beginnen.

Die genannten Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses der CeoTronics AG haben.

(3) Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

Alle Gesellschaften, bei denen die CeoTronics AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden vom Zeitpunkt des Übergangs des beherrschenden Einflusses an voll konsolidiert. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss endet.

Der Konzernabschluss zum 31. Mai 2015 umfasst den Jahresabschluss der CeoTronics AG und der sechs nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften (nachfolgend „CeoTronics-Konzern“ genannt).

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben/Deutschland	100 %	2.105	80	1.000 EUR
CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz	100 %	582 599	427 489	1.000 EUR 1.000 CHF
CeoTronics S.a.r.l., Melun/Frankreich	100 %	0	277	1.000 EUR
CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA	100 %	-2.007 -2.207	820 1.002	1.000 EUR 1.000 USD
CeoTronics S.L., Madrid/Spanien	100 %	82	-64	1.000 EUR
CeoTronics Sp. z o.o., Warschau/Polen	100 %	55 228	7 28	1.000 EUR 1.000 PLN

Die CT-Video GmbH wurde im Geschäftsjahr 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz seitdem in Lutherstadt Eisleben.

Die CeoTronics Schweiz wurde im Jahr 1988 zunächst als weltweite Export-Organisation und für den Vertrieb in der Schweiz gegründet. Seit 1997 fungiert sie ausschließlich als Vertriebsgesellschaft in der Schweiz. Die Vertriebsaktivitäten der CeoTronics Schweiz wurden im Mai 2015 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics Frankreich wurde 1986 gegründet. Die CeoTronics AG hielt 67% der Anteile. Mit Wirkung zum 31. Mai 1996 hat die CeoTronics AG die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile erworben. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics Frankreich wurden im Mai 2012 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics USA wurde im Jahr 1992 als Vertriebsniederlassung gegründet. Im Jahr 2000 übernahm die Gesellschaft den Bereich „Audio Accessory Division“ der DTC Inc., Nashua/USA.

Die CeoTronics Spanien wurde im Jahr 1992 gegründet. 1995 wurden die Vertriebsaktivitäten einer fremden Vertriebsgesellschaft übertragen. Im Jahr 1998 hat sie ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% und im Geschäftsjahr 2010/2011 die restlichen 25% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics Polen wurden im Mai 2014 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

(4) Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2015 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 160 (Vorjahr T€ 133) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ -27 (Vorjahr T€ 59).

Die aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 943 (Vorjahr T€ 488) wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Erhöhung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 150 (Vorjahr T€ 103).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

(5) Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern, den Ausweis und die Bewertung auswirken können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen der Unternehmensleitung auf Basis der laufenden Ereignisse und Maßnahmen erfolgen, können die tatsächlichen Ergebnisse letztendlich von diesen Einschätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen unterliegen einer fortlaufenden Überprüfung.

Schätzungen sind insbesondere erforderlich

- bei der Durchführung von Werthaltigkeitsprüfungen,
- der Bilanzierung von Rückstellungen und
- dem Ansatz und der Bewertung aktiver latenter Steuern.

(6) Fremdwährungsumrechnung

Die CeoTronics AG stellt ihren Konzernabschluss in Euro (EUR) auf. Der Euro ist die Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem die CeoTronics AG operiert, und daher ihre funktionale Währung. Die funktionale Währung der ausländischen Tochterunternehmen ist die jeweilige lokale Währung.

Die Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Tochterunternehmen mit einer anderen funktionalen Währung als dem Euro werden zum Stichtagskurs des Bilanzstichtags umgerechnet, während die Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet werden. Die Eigenkapitalposten werden mit den jeweiligen historischen Kursen umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung der Vermögenswerte und Schulden gegenüber der Umrechnung der Vorperiode sowie Umrechnungsdifferenzen zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz werden erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals als Bestandteil des kumulierten sonstigen Ergebnisses ausgewiesen.

Monetäre Posten in Fremdwährung werden von den Konzerngesellschaften zu jedem Bilanzstichtag zu dem dann geltenden Stichtagskurs umgerechnet. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Stichtagskurse zum 31. Mai 2015 und zum 31. Mai 2014 sowie die Durchschnittskurse der Geschäftsjahre 2014/2015 und 2013/2014 stellen sich wie folgt dar:

	USD/EUR	CHF/EUR	PLN/EUR
Stichtagskurs per 31. Mai 2015	1,1000	1,0306	4,1263
Stichtagskurs per 31. Mai 2014	1,3632	1,2205	4,1390
Entwicklung des Euro	-19,3 %	-15,6 %	-0,3 %
<hr/>			
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2014/2015	1,2214	1,1466	4,1646
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2013/2014	1,3533	1,2278	4,2082
Entwicklung des Euro	-9,7 %	-6,6 %	-1,0 %

(7) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind in der Bilanz mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Sie umfassen Barmittel, Sichteinlagen bei Banken sowie sonstige kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte werden im Zugangszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In der Folge werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Liegen objektive Hinweise auf eine Wertminderung vor, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf den erzielbaren Betrag wertberichtigt. Dieser entspricht dem Barwert der noch erwarteten künftigen Cashflows auf Basis des ursprünglichen Effektivzinssatzes. Einen Hinweis auf Wertminderung liefern insbesondere Zahlungsschwierigkeiten des Schuldners. Bei der Ermittlung der Wertminderung werden Erfahrungswerte zur Zahlungsfähigkeit der Kunden sowie die Altersstruktur der Forderungen berücksichtigt.

Gibt es in einer der auf die Wertberichtigung folgenden Perioden objektive Hinweise für eine Wertsteigerung, wird die früher erfasste Wertberichtigung erfolgswirksam rückgängig gemacht. Die Zuschreibung darf nicht zu einem Überschreiten der fortgeführten Anschaffungskosten führen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte sind nicht besichert.

Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie bezogene Waren. Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Unterschreitet der Nettoveräußerungswert die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird auf diesen abgewertet. Auch mangelnde Gängigkeit oder hohe Lagerreichweiten führen zu einer Abwertung.

Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese im Zusammenhang mit dem Herstellungsvorgang anfallen. Dies gilt auch für Kosten, die für soziale Einrichtungen und freiwillige soziale Leistungen anfallen. Fremdkapitalkosten werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Als Verbrauchsfolgeverfahren findet die Fifo-Methode Anwendung. Der Umfang der Herstellungskosten wird mithilfe einer Standardkostenrechnung ermittelt, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Ist-Kosten angepasst werden und näherungsweise den Ist-Kosten entsprechen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden nach IAS 12 für temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden und ihren Steuerwerten gebildet. Aktive latente Steuern werden für temporäre Differenzen gebildet, deren Abbau zu abzugsfähigen Beträgen bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens künftiger Perioden führt. Passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen angesetzt, deren Realisierung zu einer steuerlichen Mehrbelastung in künftigen Perioden führt. Keine latente Steuer wird gebildet, wenn ein Geschäftsvorfall zu einer temporären Differenz zwischen dem IFRS-Bilanzwert und dem Steuerwert führt, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt seiner erstmaligen Erfassung weder das IFRS-Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Einkommen beeinflusst hat. Aktive latente Steuern werden auch für ungenutzte Verlustvorträge gebildet.

Aktive latente Steuern werden in dem Maße angesetzt, wie es wahrscheinlich ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis erzielt wird, gegen das temporäre Unterschiede oder ein Verlustvortrag verwendet werden können.

Zur Bestimmung der latenten Steuern wird grundsätzlich der am Bilanzstichtag für den jeweiligen Zeitpunkt der Umkehrung gesetzlich geltende Steuersatz herangezogen. Die Veränderungen latenter Steuern werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Ausnahmen hiervon sind der erfolgsneutrale Zugang latenter Steuerposten im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Unternehmenserwerben und latente Steuerposten im Zusammenhang mit direkt gegen Rücklagen zu erfassenden Wertänderungen, die ebenfalls direkt gegen Rücklagen erfasst werden.

Die Berücksichtigung von Steuergesetzänderungen erfolgt grundsätzlich in der Periode, in der das Gesetzgebungsverfahren materiell abgeschlossen ist.

Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert stellt den Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs über den Anteil des Konzerns am beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Er wird mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Wertminderungen, einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und gegebenenfalls wertberichtigt. Eine planmäßige Wertberichtigung findet nicht statt.

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Unter die sonstigen immateriellen Vermögenswerte fällt insbesondere gekaufte Software. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände das Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden nicht bilanziert, da die angefallenen Entwicklungskosten die Ansatzvoraussetzungen nach IAS 38 nicht erfüllen. Entwicklungskosten werden ebenso wie Forschungskosten im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen, bewertet. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände ein Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung des jeweiligen Restwertes und unter Zugrundelegung der nachstehend zusammengefassten Nutzungsdauern. Betragen die Anschaffungskosten eines Vermögenswertes weniger als € 150, werden sie unmittelbar als Aufwand erfasst. Vermögenswerte mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden unabhängig von ihrer betrieblichen Nutzungsdauer über fünf Jahre abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20
Immaterielle Vermögensgegenstände	4 bis 10
Vermögenswerte mit einem Anschaffungswert von € 150 bis zu € 1.000	5

Die Restwerte und die wirtschaftlichen Restnutzungsdauern werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gesellschaft daraus zukünftig ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird. Alle anderen Reparaturen und Wartungen werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Werthaltigkeitsprüfung langfristiger nichtfinanzieller Vermögenswerte

Liegen Anzeichen einer Wertminderung für Geschäfts- oder Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor, erfolgt eine Überprüfung der Werthaltigkeit. Geschäfts- oder Firmenwerte werden zudem unabhängig vom Vorliegen eines Anzeichens für eine Wertminderung einmal jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Übersteigt der Buchwert des Bewertungsobjekts seinen erzielbaren Betrag, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Bewertungsobjekte sind einzelne Vermögenswerte oder Gesamtheiten von Vermögenswerten (zahlungsmittelgenerierende Einheiten), denen abgrenzbare Cashflows zuzurechnen sind.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, bei denen die im Geschäfts- oder Firmenwert enthaltenen Nutzenpotenziale anfallen. Im CeoTronics-Konzern sind dies die einzelnen Tochterunternehmen, mit folgenden Ausnahmen:

- Der aus dem Erwerb der Anteile an der CeoTronics Frankreich resultierende Geschäfts- und Firmenwert (siehe Textziffer 12). Durch die Übertragung der Vertriebsaktivitäten von der CeoTronics Frankreich auf die CeoTronics AG Deutschland zum 31. Mai 2012 ist die entsprechende zahlungsmittelgenerierende Einheit für diesen Geschäfts- und Firmenwert nunmehr Bestandteil der CeoTronics AG.
- Der aus dem Erwerb der Anteile an der CeoTronics Polen resultierende Geschäfts- und Firmenwert (siehe Textziffer 12). Durch die Übertragung der Vertriebsaktivitäten von der CeoTronics Polen auf die CeoTronics AG Deutschland zum 28. Mai 2014 ist die entsprechende zahlungsmittelgenerierende Einheit für diesen Geschäfts- und Firmenwert nunmehr Bestandteil der CeoTronics AG.

Ermittelt sich für eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ein Wertminderungsaufwand, wird dieser zunächst durch eine Abwertung des der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts berücksichtigt. Ein darüber hinaus zu erfassender Wertminderungsaufwand wird buchwertproportional auf die übrigen langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit verteilt. Gibt es Hinweise auf eine Werterholung, wird eine erfolgswirksame Zuschreibung auf den über dem Buchwert des Bewertungsobjekts liegenden erzielbaren Betrag vorgenommen, maximal jedoch auf die fortgeführten Anschaffungskosten. Für Geschäfts- oder Firmenwerte werden keine Wertaufholungen berücksichtigt.

Im Rahmen des Goodwill-Impairmenttests erfolgt die Bestimmung des erzielbaren Betrages durch die Ermittlung des Nutzungswertes. Die Berechnung basiert auf prognostizierten Cashflows, die aus der vom Vorstand verabschiedeten Fünfjahresplanung (bis einschließlich Geschäftsjahr 2019/2020) abgeleitet wurden. Für die Cashflows nach dem Detailplanungszeitraum wird kein Wachstum angenommen. Der Vorstand hat die budgetierten Cashflows der Detailplanungsphase aus

Entwicklungen der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung abgeleitet. Der zur Diskontierung verwendete Zinssatz beträgt vor Steuern 10,99% (Vorjahr 14,07%) bzw. nach Steuern 7,91% (Vorjahr 10,13%). Die Veränderung des Zinssatzes spiegelt die generelle Entwicklung der Marktzinsen und der Risikoeinschätzung wider.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die CT-Video GmbH erhält Zuwendungen der öffentlichen Hand für den Erwerb bestimmter langlebiger Vermögenswerte. Sie werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die mit ihnen verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.

Die Zuwendungen werden nicht passivisch abgegrenzt, sondern aktivisch von den betreffenden Vermögenswerten abgesetzt. Ihre erfolgswirksame Berücksichtigung erfolgt durch die Verminderung der Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte infolge der Verminderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Leasingverhältnisse

Operating Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts beim Leasinggeber verbleiben, werden als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, werden die zu leistenden Leasingzahlungen linear über die Dauer des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Tritt CeoTronics als Leasinggeber auf, werden die zufließenden Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Ertrag erfasst.

Finance Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts auf den Leasingnehmer übergehen, werden als Finance-Leasingverhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, wird das Leasingobjekt im Zugangszeitpunkt mit dem niedrigeren Wert aus beizulegendem Zeitwert und Barwert der Mindestleasingzahlungen aktiviert. Die zu erbringenden Leasingraten werden in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die nach der Effektivzinsmethode bewertete Leasingverbindlichkeit, der Zinsanteil wird als Aufwand der entsprechenden Periode erfasst. Das Leasingobjekt wird entsprechend seiner Nutzungsdauer oder der kürzeren Leasingdauer planmäßig abgeschrieben.

Ist CeoTronics in einem Finance-Leasingverhältnis Leasinggeber, wird in Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis eine Forderung ausgewiesen. Die Leasingforderung wird nach der Effektivzinsmethode fortentwickelt. Entsprechend erfolgt eine Aufteilung der erhaltenen Leasingraten in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil. Der Tilgungsanteil reduziert die Leasingforderungen, der Zinsanteil wird als Ertrag der entsprechenden Periode erfasst.

Verbindlichkeiten

Originäre finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert nach Abzug etwaig anfallender Transaktionskosten bewertet. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der finanziellen Verbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristig klassifiziert, wenn der CeoTronics-Konzern nicht das unbedingte Recht hat, ihre Begleichung auf einen mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag liegenden Zeitpunkt zu verschieben.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach IAS 37 angesetzt, wenn der Gesellschaft aus Ereignissen der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung einen Abfluss von Ressourcen erfordert, und eine verlässliche

Schätzung der Höhe möglich ist. Wenn die Gesellschaft die Erstattung eines zurückgestellten Betrages erwartet (beispielsweise aufgrund einer Versicherung), berücksichtigt sie den Erstattungsanspruch als separaten Vermögenswert, sofern die Erstattung für den Fall der Inanspruchnahme aus der Verpflichtung so gut wie sicher ist.

Die Rückstellungen werden mit dem wahrscheinlichen Ressourcenabfluss unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten der Vergangenheit bewertet. Bei der Bewertung langfristiger Rückstellungen wird eine Abzinsung mit dem risikoadäquaten Zins berücksichtigt. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden in den sonstigen Erträgen erfasst.

Umsatzrealisierung

Die Realisierung der Umsatzerlöse erfolgt nach IAS 18 grundsätzlich zum Zeitpunkt der Lieferung an den Kunden bzw. zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden. Eine Lieferung gilt als abgeschlossen, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Käufer übergegangen sind. Die Umsatzerlöse werden ohne Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen und nach Eliminierung konzerninterner Verkäufe ausgewiesen.

Im CeoTronics-Konzern werden Umsatzerlöse im Wesentlichen aus Produktverkäufen realisiert.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch indirekte Produktionsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten beinhalten ferner Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Wesentliche Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Ergebnis je Aktie

Das (unverwässerte) Ergebnis je Aktie nach IAS 33 ergibt sich aus dem Verhältnis des den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehenden Konzernüberschusses zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Stammaktien. Da bei CeoTronics derzeit keine potenziell entstehenden Stammaktien aus Wertpapieren oder Vergütungsplänen vorhanden sind, entfällt eine eigenständige Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie.

Segmentberichterstattung

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt in der CeoTronics-Gruppe gemäß IFRS 8 dem Management Approach folgend nach der internen Berichtsstruktur. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente erfolgt nach regionalen Aspekten. Als Ergebnisgröße zur Messung des Segmenterfolgs wird das EBIT verwendet.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Liquide Mittel

in T€	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Bank- und Kassenbestand	389	262

Der Posten enthält Guthaben auf laufenden Konten sowie den Kassenbestand.

(9) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	4.682	3.117
abzgl. Wertberichtigungen	-46	-53
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	4.636	3.064

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthielten im Vorjahr in Höhe von T€ 27 Forderungen aus Finance Leasing. Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat CeoTronics mit einem Kunden aus Spanien eine Leasingvereinbarung getroffen, die als Finance Leasing einzustufen ist. Das Gesamtvolumen des Auftrags belief sich auf T€ 1.231, die Laufzeit betrug ursprünglich 72 Monate. Dem Leasingnehmer wurde die Option eingeräumt, nach Ablauf der Vertragslaufzeit die Produkte für einen Betrag von T€ 110 zu erwerben. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde mit dem Kunden vorzeitig vereinbart, dass die Option gezogen wird. Zusätzlich wurde die Finanzierung gestreckt. Die Vereinbarung lief bis August 2014.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Im Geschäftsjahr 2014/2015 wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 6 (Vorjahr T€ 31) aufwandswirksam in den allgemeinen Verwaltungskosten sowie den sonstigen Aufwendungen vorgenommen.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen ergibt sich wie folgt:

in T€	2014/2015	2013/2014
Stand zum 1. Juni	53	23
Zuführungen (Wertminderungen)	6	31
Auflösungen	13	1
Ausbuchungen	0	0
Stand zum 31. Mai	46	53

(10) Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4	8
Unfertige Erzeugnisse	4.565	4.478
Fertige Erzeugnisse	1.876	1.520
Vorratsvermögen, netto	6.445	6.006

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf den Nettoveräußerungswert in Höhe von T€ 262 (Vorjahr T€ 365) aufwandswirksam in den Herstellungskosten des laufenden Geschäftsjahres erfasst.

Die Wertminderungen setzen sich nach Regionen verteilt wie folgt zusammen:

in T€	2014/2015	2013/2014
Deutschland	179	291
Resteuropa	7	11
Übrige Welt	76	63
Wertminderungen, gesamt	262	365

Der Restbuchwert der zum 31. Mai 2015 wertberechtigten Vorräte beträgt T€ 204 (Vorjahr T€ 193).

(11) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Forderungen gegen Steuerbehörden	19	6
Ansprüche an Mitarbeiter	42	25
Rechnungsabgrenzungsposten	119	95
geleistete Anzahlungen	103	37
Übrige	33	39
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	316	202

(12) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern wird separat dargestellt (Seite 32).

Investitionen

Die wesentlichen Investitionen bei der CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2014/2015 betreffen mit T€ 193 Fremdentwicklungen (Vorjahr T€ 293), mit T€ 154 (Vorjahr T€ 225) Software, mit T€ 21 (Vorjahr T€ 126) Werkzeuge, mit T€ 19 (Vorjahr T€ 31) Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie mit T€ 45 (Vorjahr T€ 7) Maschinen und Anlagen.

Bei der CT-Video GmbH handelt es sich im Wesentlichen mit T€ 73 um Betriebs- und Geschäftsausstattung (Vorjahr T€ 1).

Geschäfts- oder Firmenwerte/Goodwill

Zum 31. Mai 2015 bestanden Geschäfts- oder Firmenwerte auf folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten:

in T€	Anfangsbestand	Abschreibungen GJ 2014/2015	Währungs-differenzen	Restbuchwert
Frankreich	322	0	0	322
Polen	114	0	0	114
CeoTronics Spanien	13	0	0	13
Geschäfts- oder Firmenwerte	449	0	0	449

Aus Erstkonsolidierungen

Der bei der CeoTronics Frankreich aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag (T€ 79) wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Im weiteren Verlauf hat die CeoTronics AG sämtliche Anteile an der A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, erworben. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 322 wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Im Zuge der Neustrukturierung der französischen Marktbearbeitung wurden die Vertriebstätigkeiten bzw. der Kundenstamm im Geschäftsjahr 2011/2012 von der CeoTronics AG übernommen. Insofern ist der Geschäfts- oder Firmenwert nun der CeoTronics AG zuzuordnen.

Der bei der CeoTronics Polen aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Der Restbuchwert unter Berücksichtigung der Währungsdifferenzen beträgt T€ 114. Im Zuge der Neustrukturierung der polnischen Marktbearbeitung wurden die Vertriebstätigkeiten bzw. der Kundenstamm im Geschäftsjahr 2013/2014 von der CeoTronics AG übernommen. Insofern ist der Geschäfts- oder Firmenwert nun der CeoTronics AG zuzuordnen.

Der bei der CeoTronics Spanien aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Der Restbuchwert unter Berücksichtigung der Währungsdifferenzen beträgt T€ 13.

Aufgrund der im abgelaufenen Geschäftsjahr vorgenommenen Ausbuchung des Goodwill bei der CeoTronics USA bestehen per 31. Mai 2015 keine Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Im Vorjahr betragen die kumulierten Wertminderungen TUSD 1.256 bzw. unter Berücksichtigung von Währungsdifferenzen T€ 962.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Für den Erwerb langlebiger Wirtschaftsgüter sind im Geschäftsjahr 2014/2015 keine Investitionszulagen an die CT-Video GmbH geflossen (Vorjahr T€ 1). Investitionszuschüsse hat die CT-Video GmbH für Messebeteiligungen in Höhe von T€ 6 (Vorjahr T€ 5) erhalten.

(13) Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Verlustvortrag der CeoTronics AG, Deutschland	156	45
Verlustvortrag der CT-Video GmbH, Deutschland	25	57
Verlustvortrag der CeoTronics S.L., Spanien	16	0
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und Steuerbilanz bei der CeoTronics AG, Deutschland	68	39
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen bei konzerninternen Transaktionen	267	136
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	45	38
Latente Steueransprüche, gesamt	577	315

Die CeoTronics AG hat im Geschäftsjahr 2014/2015 einen steuerlichen Verlust in Höhe von T€ 406 (Vorjahr T€ 383) erzielt. Es wird erwartet, dass die CeoTronics AG in den Folgejahren positive Ergebnisse erzielt und somit die Verlustvorträge steuerlich genutzt werden können. Die latenten Steueransprüche wurden entsprechend um T€ 111 auf T€ 156 erhöht.

Die CT-Video GmbH hat im Geschäftsjahr 2014/2015 einen Gewinn in Höhe von T€ 80 (Vorjahr T€ 48) ausgewiesen. Es wird erwartet, dass die CT-Video GmbH in den Folgejahren weiterhin positive Ergebnisse erzielt und somit die Verlustvorträge steuerlich genutzt werden können. Die latenten Steueransprüche reduzierten sich entsprechend auf T€ 25 (Vorjahr T€ 57).

Die CeoTronics Spanien hat im Geschäftsjahr 2014/2015 einen Verlust in Höhe von T€ 64 (Vorjahr Gewinn von T€ 82) ausgewiesen. Es wird erwartet, dass die CeoTronics Spanien in den Folgejahren positive Ergebnisse erzielt und somit die Verlustvorträge steuerlich genutzt werden können. Es wurden somit latente Steueransprüche in Höhe von T€ 16 gebildet.

Auf die steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics USA wurden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da zunächst die Nachhaltigkeit einer positiven Geschäftsentwicklung sowie positive Ergebnisse abgewartet werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden nicht aktivierte Verlustvorträge in Höhe von voraussichtlich TUSD 1.002 (Vorjahr TUSD 0) genutzt. Die kumulierten steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics USA belaufen sich zum 31. Mai 2015 auf insgesamt TUSD 4.697. Davon verfallen TUSD 362 innerhalb der kommenden fünf Jahre; die übrigen Beträge können noch länger als fünf Jahre steuerlich genutzt werden.

Aus der Eliminierung von Zwischengewinnen aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 267 (Vorjahr T€ 136). Die Veränderung zwischen den Geschäftsjahren wurde erfolgswirksam erfasst.

Aus der Eliminierung von Zwischengewinnen im Vorratsvermögen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 45 (Vorjahr T€ 38). Die Veränderung zwischen den Geschäftsjahren wurde erfolgswirksam erfasst.

Von den latenten Steuern in Höhe von T€ 577 werden voraussichtlich T€ 114 innerhalb eines Jahres und der verbleibende Betrag nach einem Jahr realisiert werden.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beide Steuerarten sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne ab dem Kalenderjahr 2008 einheitlich 15,0% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag und ist somit der Steuersatz, der nach IFRS bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet. Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug wie im Vorjahr rund 12,3%. Für die CeoTronics AG beträgt die gesamte Ertragsteuerbelastung wie im Vorjahr ca. 28,2%.

(14) Finanzverbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Kurzfristig		
Kontokorrentverbindlichkeiten	948	293
Darlehen bei Kreditinstituten	2.632	590
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	65	42
Gesamt	3.645	925
Langfristig		
Darlehen bei Kreditinstituten	2.701	3.401
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	117	81
Gesamt	2.818	3.482
Finanzverbindlichkeiten, gesamt	6.463	4.407

Die CeoTronics AG, Rödermark, hat im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen in Höhe von T€ 2.100 zur Finanzierung des Erwerbs einer bislang angemieteten Immobilie in Rödermark aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2016 mit 4,81% p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dient die entsprechende Immobilie. Zum 31. Mai 2015 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.220 (Vorjahr T€ 1.343).

Des Weiteren hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2013/2014 ein Darlehen in Höhe von T€ 1.500 zur Finanzierung externer Entwicklungen aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2020 mit 2,25% p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dienen diverse Immobilien der CeoTronics AG. Zum 31. Mai 2015 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.229 (Vorjahr T€ 1.446).

In dem Posten ist ferner ein Darlehen mit einer Restvaluta per 31. Mai 2015 in Höhe von T€ 200 enthalten, das durch Grundschulden auf eine Immobilie besichert ist (Vorjahr T€ 280).

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wurde bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25% p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens begann vertragsgemäß am 30. September 2005. Aufgrund der für Kreditnehmer positiven Zinsentwicklung wurde das Darlehen am 3. März 2006 umgeschuldet. Der nun vereinbarte Zinssatz bei einer Laufzeit bis zum 31. Januar 2016 beträgt 4,5%. Eine gleichbleibende Tilgung vorausgesetzt, wird das Darlehen bis zum 31. März 2020 komplett getilgt sein. Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2015 mit T€ 130 (Vorjahr T€ 156).

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften betragen im Geschäftsjahr 2014/2015 insgesamt T€ 186 (Vorjahr T€ 174).

Der Konzern verfügt bei mehreren Banken über Kreditlinien in ausreichender Höhe.

Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

in T€	
2015/2016	3.645
2016/2017	1.716
2017/2018	445
2018/2019	266
2019/2020	245
Danach	146
Summe	6.463

(15) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2015 in Höhe von T€ 713 (Vorjahr T€ 468) sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

(16) Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

in T€	1. Juni 2014	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31. Mai 2015
Kurzfristige Rückstellungen					
Personalarückstellungen					
Resturlaubs- und Überstundenansprüche	331	331	0	409	409
Mitarbeiterprämien und -provisionen	167	167	0	222	222
Tantiemen	0	0	0	40	40
Übrige	69	69	0	0	0
	567	567	0	671	671
Sonstige Rückstellungen					
Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	94	82	2	72	82
Gewährleistungsrückstellungen	78	0	55	2	25
Rückzahlungsrisiko öffentlicher Anträge	355	97	228	0	30
Übrige	57	23	2	31	63
	584	202	287	105	200
Rückstellungen, gesamt	1.151	769	287	776	871

Erwartete Kosten aus Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode gebucht, in der die Änderung eingetreten ist.

(17) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	489	351
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	17	20
Übrige	79	7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	585	378

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(18) Latente Steuerverbindlichkeiten

Die passiven latenten Steuern (T€ 84) resultieren aus der in den Vorjahren vorgenommenen Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von T€ 300 gegen die CeoTronics USA, die steuerlich bei der CeoTronics AG anerkannt, aber aufgrund der Schuldenkonsolidierung im Konzernabschluss eliminiert wurden. Im Geschäftsjahr 2014/2015 kam es zu keinen Veränderungen der passiven latenten Steuern.

Die passiven latenten Steuern lassen sich voraussichtlich erst nach Ablauf eines Jahres realisieren.

Für temporäre Differenzen aus dem Unterschied zwischen dem Beteiligungsansatz von Tochterunternehmen in der Steuerbilanz und deren Nettovermögen im Konzernabschluss (T€ 70, Vorjahr T€ 52) wurden keine passiven latenten Steuern gebildet, da keine Realisierung durch Veräußerung der Tochterunternehmen beabsichtigt ist.

(19) Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Aktien mit einem rechnerischen Wert von € 1,00.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 7. November 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. November 2019 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 i. V. m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998.

Zum Ausgleich des Bilanzverlustes bei der CeoTronics AG wurden der Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2014/2015 T€ 57 entnommen (Vorjahr T€ 1.311). Die Kapitalrücklage verringerte sich somit auf T€ 3.103.

Noch nicht verwendetes Ergebnis

Das noch nicht verwendete Ergebnis resultiert aus den Ergebnissen des Konzerns bis zum Bilanzstichtag, die nicht ausgeschüttet wurden.

Eigenkapitalquote

Zum 31. Mai 2015 erhöhte sich das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns auf T€ 11.046 (Vorjahr T€ 10.917). Aufgrund der höheren Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote auf 55,4% (Vorjahr 62,4%) gesunken. Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Jahresabschluss der CeoTronics AG ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für IFRS-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2015 weist der Jahresabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€ 0 (Vorjahr T€ 0) aus.

Im Geschäftsjahr 2014/2015 wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Für das Geschäftsjahr 2014/2015 steht nach dem vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss kein Bilanzgewinn zur Verfügung, über dessen Verwendung die Hauptversammlung beschließen könnte.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**(20) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2014/2015 T€ 17.903 und sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 17.450) um 2,6% gestiegen. Dabei resultieren T€ 16.601 (Vorjahr T€ 16.319) aus dem Verkauf von Gütern sowie T€ 1.302 (Vorjahr T€ 1.131) aus sonstigen Dienstleistungen.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer 30 dargestellt.

(21) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 10.100 (Vorjahr T€ 9.509) gestiegen. Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz beträgt nun 56,4% (Vorjahr 54,5%). Der Anstieg ist insbesondere auf eine veränderte Auftragsstruktur sowie einkaufsseitige negative Wechselkurseffekte zurückzuführen.

Den oben genannten Umsatzerlösen standen im Geschäftsjahr 2014/2015 Materialaufwendungen (inkl. bezogene Leistungen/Fremdleistungen) von insgesamt T€ 6.991 (Vorjahr T€ 6.448) gegenüber. Der Anteil der Materialaufwendungen an den Umsatzerlösen beträgt somit 39,0% (Vorjahr 37,0%). In den Materialaufwendungen sind vorgenommene Wertminderungen in Höhe von T€ 251 (Vorjahr T€ 365) enthalten.

(22) Forschungs- und Entwicklungskosten

Der CeoTronics-Konzern hat im Geschäftsjahr 2014/2015 ebenso wie in der Vergangenheit an Forschungs- und Entwicklungsprojekten gearbeitet, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Da die angefallenen Aufwendungen nicht die Voraussetzungen für eine Aktivierung nach IAS 38 erfüllen, werden sie in der Periode ihres Anfalls erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung (T€ 2.045, Vorjahr T€ 2.232) erfasst.

Sofern die Projekte erfolgreich zu Ende geführt werden können, ist zu erwarten, dass durch die Vermarktung der entwickelten Produkte und Dienstleistungen Erträge erwirtschaftet werden, die die angefallenen Aufwendungen amortisieren.

(23) Personalaufwendungen

in T€	2014/2015	2013/2014
Löhne und Gehälter	7.062	7.059
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.308	1.298
Personalaufwendungen, gesamt	8.370	8.357
Davon für Altersversorgung	20	22

Im Geschäftsjahr 2014/2015 waren im CeoTronics-Konzern im Jahresdurchschnitt insgesamt 150 Mitarbeiter (Vorjahr 156) beschäftigt. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) belief sich der durchschnittliche Mitarbeiterbestand im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 139 (Vorjahr 145).

(24) Abschreibungen

Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 128 (Vorjahr T€ 107) vorgenommen. Davon entfallen T€ 39 (Vorjahr T€ 58) auf Herstellungskosten, T€ 23 (Vorjahr T€ 17) auf Vertriebskosten, T€ 14 (Vorjahr T€ 13) auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 52 (Vorjahr T€ 19) auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 465 (Vorjahr T€ 489) vorgenommen. Davon entfallen T€ 160 (Vorjahr T€ 140) auf Herstellungskosten, T€ 74 (Vorjahr T€ 96) auf Vertriebskosten, T€ 66 (Vorjahr T€ 75) auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 165 (Vorjahr T€ 178) auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

(25) Sonstige Erträge und Aufwendungen

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2014/2015	2013/2014
Sonstige Erträge	897	109
Sonstige Aufwendungen	-24	-218
Sonstige Erträge und Aufwendungen	873	-109

Die sonstigen Erträge betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen (T€ 287, Vorjahr T€ 71) sowie Währungsgewinne (T€ 577, Vorjahr T€ 1).

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten insbesondere Währungsverluste in Höhe von T€ 11 (Vorjahr T€ 132), Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ 31), Bankgebühren in Höhe von T€ 5 (Vorjahr T€ 11) sowie sonstige Steuern in Höhe von T€ 5 (Vorjahr T€ 7).

(26) Zinserträge und -aufwendungen

Das Zinsergebnis ergibt sich wie folgt:

in T€	2014/2015	2013/2014
Zinserträge und ähnliche Erträge	0	8
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-186	-174
Zinsergebnis	-186	-166

Die Zinsaufwendungen setzen sich insbesondere aus Hypothekenzinsen, Darlehenszinsen sowie kurzzeitigen Ausnutzungen der Kreditlinien zusammen.

(27) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer (berechnet auf Basis des Hebesatzes am Sitz der Gesellschaft) der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften.

Im Inland lagen die Sätze für die Körperschaftsteuer wie im Vorjahr bei 15,0%, für den Solidaritätszuschlag bei 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie für die Gewerbesteuer bei umgerechnet 12,3%. Im Ausland lagen die entsprechenden Ertragsteuern im Geschäftsjahr zwischen 15% und 37%.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2014/2015	2013/2014
Laufende Steuern		
Inland	1	-44
Ausland	63	40
Gesamt	64	-4
Latente Steuern	-262	-74
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-198	-78

In den laufenden Steuern sind aus Verlustrückträgen keine Erstattungen für Vorperioden enthalten (Vorjahr T€ 65).

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 28,2% (Vorjahr 28,2%) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0%, einem Gewerbesteuersatz von 12,3% sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5% zusammen.

in T€	2014/2015	2013/2014
Ergebnis vor Ertragsteuern	311	-789
Steuerertrag zum anzuwendenden Steuersatz (28,2%, Vorjahr 28,2%)	88	-222
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	-370	129
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen bzw. steuerfreie Erträge	-13	-8
Verlustvorträge (genutzte, nicht genutzte, Abschreibung und erstmaliger Ansatz)	-128	6
Aus Konsolidierungsbuchungen	224	17
Sonstige Unterschiede	1	0
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	-198	-78

(28) Ergebnis je Aktie

	2014/2015	2013/2014
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in T€)	509	-721
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	6.599.994	6.599.994
Ergebnis je Aktie in €	0,08	-0,11

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt gemäß IAS 33 Earnings per Share („Ergebnis je Aktie“) mittels Division des „Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis“ durch den gewichteten Jahresdurchschnitt der Zahl der ausstehenden Aktien.

Wie auch im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2014/2015 sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.

Sonstige Erläuterungen

(29) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die CeoTronics AG Zahlungsmittel mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des IAS 7 Cash Flow Statement (Kapitalflussrechnungen). Dabei werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernjahresabschluss indirekt abgeleitet.

(30) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird gemäß IFRS 8 Operating Segments („Geschäftssegmente“) erstellt. Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der operativen Segmente anhand deren

EBIT. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit den in Punkt 8 dargestellten Grundsätzen identisch.

Tabelle zur Segmentberichterstattung

	Deutschland		Resteuropa		Übrige Welt		Konsolidierung		Konzern	
in T€	2014/ 2015	2013/ 2014	2014/ 2015	2013/ 2014	2014/ 2015	2013/ 2014	2014/ 2015	2013/ 2014	2014/ 2015	2013/ 2014
Umsatz										
Externe Kunden	14.950	14.832	1.672	2.107	1.281	511	0	0	17.903	17.450
Zwischen Segmenten	2.108	1.884	17	16	17	23	-2.142	-1.923	0	0
Segmentumsätze	17.058	16.716	1.689	2.123	1.298	534	-2.142	-1.923	17.903	17.450
davon Großkunden	2.201	3.614	0	0	0	0	0	0	2.201	3.614
Herstellungskosten										
Herstellungskosten	10.319	9.739	1.284	1.459	585	288	-2.088	-1.977	10.100	9.509
Vertriebskosten	3.980	3.839	440	599	413	307	-150	-104	4.683	4.641
Allgemeine Verwaltungskosten	1.247	1.211	124	148	80	64	0	1	1.451	1.424
F&E-Kosten	2.045	2.232	0	0	0	0	0	0	2.045	2.232
EBIT/ Segmentergebnis	-153	-1.290	712	115	822	-438	-884	980	497	-633
Zinsergebnis									-186	-166
Steueraufwand									198	78
Jahresergebnis									509	-721
Segmentvermögen										
Segmentvermögen	20.571	18.081	1.309	1.122	777	810	-2.741	-2.511	19.916	17.502
Langfristige Vermögenswerte	8.345	7.939	16	51	51	56	-943	-488	7.469	7.558
Segmentsschulden	9.167	6.714	575	751	2.784	2.820	-3.740	-3.783	8.786	6.502
Investitionen	1.123	922	1	8	1	38	-604	0	521	768
Abschreibung	701	666	24	20	18	181	-150	-103	593	764



Die Segmentberichterstattung ist an der internen Organisations- und Berichtsstruktur ausgerichtet und erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten (Management Approach). Die Bildung der Segmente erfolgt nach Ursprungsländern, d. h. dem Sitz der jeweiligen operativen Gesellschaft:

- Deutschland setzt sich aus der CeoTronics AG sowie der CT-Video GmbH zusammen.
- Resteuropa umfasst die CeoTronics Spanien, die CeoTronics Schweiz sowie die CeoTronics Polen.
- Übrige Welt beinhaltet die CeoTronics USA.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden mithilfe der Wiederverkaufspreismethode ermittelt. Den Ausgangspunkt der Wiederverkaufspreismethode bildet der Wiederverkaufspreis, zu dem die ausländischen Tochtergesellschaften die von der CeoTronics AG erworbenen Produkte am Markt veräußern.

Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf der Unternehmensebene dargestellt.

in T€	2014/2015	2013/2014
Umsatzerlöse nach Produkten		
Audio	13.301	13.371
Video	3.300	2.948
Dienstleistungen	1.302	1.131
Gesamtumsatz	17.903	17.450
Umsatzerlöse nach Land der Kunden		
Deutschland	10.968	12.297
Resteuropa	5.331	4.167
Übrige Welt	1.604	986
Umsatzerlöse gesamt	17.903	17.450

(31) Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Übersicht werden die Buchwerte der Finanzinstrumente den Bewertungskategorien nach IAS 39 zugeordnet und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit Bewertungsquelle je Klasse angegeben.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, kurzfristigen Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen Finanzschulden entspricht dem Buchwert. Der Grund dafür ist die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

CeoTronics bewertet langfristige unverzinsliche Forderungen durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme. Demnach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen zum 31. Mai 2015 und zum 31. Mai 2014 annähernd ihren Marktwerten.

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden entsprechend verzinst; die Restbuchwerte entsprechen den Marktwerten. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Tabelle zu Finanzinstrumenten

in T€	Bewertungs- kategorie nach Klas- sen ¹	31. Mai 2015		31. Mai 2014	
		Buchwert	Beizule- gender Zeitwert	Buchwert	Beizule- gender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AfS	389	389	262	262
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.636	4.636	3.064	3.064
– davon aus Leasing	n. a.	0	0	27	27
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	4.636	4.636	3.037	3.037
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		977	977	612	612
– davon Steuerforderungen	n. a.	661	661	410	410
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	316	316	202	202
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	AmC	6.463	6.463	4.408	4.408
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AmC	713	713	468	468
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		823	823	559	559
– davon Steuerverbindlichkeiten	n. a.	154	154	98	98
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AmC	669	669	461	461

¹ AfS – Available for Sale; LaR – Loans and Receivables; AmC – Amortized Cost; n. a. – eigene Bewertungskategorie

Die Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

in T€	Bis zu einem Jahr	Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	Länger als fünf Jahre
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	389	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.636	0	0
– davon aus Leasing	0	0	0
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.636	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	468	509	0
– davon Steuerforderungen	152	509	0
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	316	0	0
Summe	5.493	509	0
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	3.645	2.673	145
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	713	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	739	0	84
– davon Steuerverbindlichkeiten	70	0	84
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	669	0	0
Summe	5.097	2.673	229

Die Buchwerte der Immobilien, die als Sicherheit für die vorhandenen Kredite dienen, belaufen sich auf insgesamt T€ 4.592 (Vorjahr T€ 4.721).

(32) Risikomanagement

a.) Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Währungsschwankungen ausgesetzt. 89,4 % aller Umsätze wurden in Euro, die restlichen 10,6% in Fremdwährung (US-Dollar und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte werden bislang nicht abgeschlossen. Ein stärkerer USD hätte das Konzernergebnis bei einer Wechselkursänderung pro Prozentpunkt um T€ 29 positiv beeinflusst, ein schwächerer USD pro Prozentpunkt um T€ 29 verschlechtert. Zur Wechselkursentwicklung des USD wird auf die Darstellung in Textziffer 6 verwiesen.

b.) Zinsrisiko

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen verzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Variabel verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Die Zinsbindung der im CeoTronics-Konzern bestehenden Darlehen läuft frühestens im Jahr 2016 aus. Es wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen, da sich das Zinsniveau auf einem historisch niedrigen Niveau befindet und mit einer signifikanten Zinserhöhung in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist.

c.) Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um hieraus resultierenden Liquiditätsrisiken entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere

Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

d.) Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren konzernweit Wertberichtigungen von T€ 6 erforderlich (Vorjahr T€ 31).

Die Analyse des Gesamtforderungsbestandes stellt sich wie folgt dar:

in T€	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.682	3.117
davon zum Berichtstag wertberichtigt	46	53
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und nicht überfällig	4.167	2.772
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig bis 30 Tage	386	101
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig von 31 bis 180 Tage	50	133
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig über 181 Tage	33	58

e.) Sonstige Risiken

In der Regel besteht ab 10,0% des Konzernumsatzes mit einem Kunden eine nennenswerte Abhängigkeit. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit einem Kunden insgesamt 12,3% (Vorjahr 19,8%) des Konzernumsatzes erzielt.

Der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns lag im Geschäftsjahr 2014/2015 wie im Vorjahr in keinem Fall bei über 10,0%.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall bei komplexen und/oder kundenindividuellen Systemen und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

(33) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Verfahren

Die CeoTronics AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften sind derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

(34) Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2014/2015 und 2013/2014 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	2014/2015	2013/2014
Honorare für Abschlussprüfung	60	60
Honorare für sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	0	0
Honorare für steuerliche Beratung	7	5
Honorare für sonstige Leistungen für die Gesellschaft oder Tochtergesellschaften	0	0
Gesamt	67	65

(35) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen sowie aus eingegangenen Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren.

Die künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen betrafen zum 31. Mai 2015:

in T€	
Für das Geschäftsjahr 2015/2016	210
Für das Geschäftsjahr 2016/2017	117
Für das Geschäftsjahr 2017/2018	65
Für das Geschäftsjahr 2018/2019	7
Für das Geschäftsjahr 2019/2020	0
Danach	0
Zukünftige Miet- und Leasingverpflichtungen, gesamt	399

Künftige Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren bestanden zum 31. Mai 2015 in Höhe von T€ 1.894 (Vorjahr T€ 1.175). Der gesamte Betrag betrifft ausschließlich das Geschäftsjahr 2015/2016.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sind folgende Beträge aus operativen Leasingverträgen angefallen:

in T€	2014/2015	2013/2014
Gebäudemieten	68	73
Kfz-Leasing	187	191
Aufwendungen für Miete und Leasing, gesamt	255	264

Untermietverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

(36) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2014/2015 waren im CeoTronics-Konzern insgesamt 150 (Vorjahr 156) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach den unterschiedlichen Bereichen ergab sich wie folgt (in Klammern sind nachrichtlich die entsprechenden Vollzeitäquivalente/FTE angegeben):

	2014/2015	2013/2014
Operations	71 (68)	75 (71)
Vertrieb und Marketing	40 (38)	42 (40)
Forschung und Entwicklung	18 (18)	19 (19)
Verwaltung	21 (15)	20 (15)
Mitarbeiter, gesamt	150 (139)	156 (145)

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verteilt sich nach Gesellschaftsstandorten wie folgt:

	2014/2015	2013/2014
Deutschland	141 (130)	145 (135)
USA	3 (3)	3 (3)
Spanien	4 (4)	4 (4)
Polen	0 (0)	2 (2)
Schweiz	2 (2)	2 (1)
Mitarbeiter, gesamt	150 (139)	156 (145)

(37) Organe und Vergütung

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2014/2015 wie folgt zusammen:

CEO, Vorstandssprecher

Thomas H. Günther, Rödermark

COO, Mitglied

Günther Thoma, Schöllkrippen

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 495 (Vorjahr T€ 664). Während es sich im Vorjahr ausschließlich um fixe Gehaltsbestandteile handelte, setzten sich die Gesamtbezüge des Geschäftsjahres aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 476 sowie variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 19 zusammen. Von den Gesamtbezügen des Vorstandes entfallen T€ 24 (Vorjahr T€ 24) auf Tochterunternehmen der CeoTronics AG. Es handelt sich dabei ausschließlich um fixe Gehaltsbestandteile.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

In der Hauptversammlung vom 5. November 2010 wurde bei der Wahl der Aufsichtsräte für die darauffolgende Wiederwahl irrtümlich ein Zeitpunkt genannt, der zwar nach dem Aktiengesetz konform, nach der Satzung der CeoTronics AG jedoch um ein Jahr zu lang ausfiel. Aufgrund dessen endete die Amtszeit der Aufsichtsräte bereits mit der Hauptversammlung vom 8. November 2013, ohne dass eine erneute Wahl vorgenommen wurde. Mit Datum vom 13. August 2014 wurde der Aufsichtsrat vom Amtsgericht Offenbach zeitlich befristet bis zum 31. Dezember 2014 bestellt. In der Hauptversammlung vom 7. November 2014 wurde schließlich der Aufsichtsrat neu gewählt.

Dem Aufsichtsrat gehörten ab dem 13. August 2014 an:

Vorsitzender

Matthias Löw,
Vorstand der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau

Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Kfm. Horst Schöppner (bis zum 7. November 2014),
Privatier, Rödermark

Mitglied, ab dem 7. November 2014 stellv. Vorsitzender

Hans-Dieter Günther,
selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Mitglied

Dipl.-Ing. Berthold Hemer (ab dem 7. November 2014),
Angestellter, Schaaheim

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 72 (Vorjahr T€ 73). Davon betreffen T€ 55 (Vorjahr T€ 55) die feste Vergütung und T€ 17 (Vorjahr T€ 18) Sitzungsgelder.

(38) Sonstige Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**Sonstige Leistungsbeziehungen**

Die Tochter eines Aufsichtsratsmitgliedes ist Inhaberin eines Übersetzungsbüros, von dem im Geschäftsjahr 2014/2015 Leistungen in Höhe von T€ 5 (Vorjahr T€ 5) bezogen wurden.

Der Bruder eines Aufsichtsratsmitgliedes betreibt einen Druckservice, von dem im Geschäftsjahr 2014/2015 Leistungen in Höhe von T€ 7 (Vorjahr T€ 8) bezogen wurden.

Die vorstehenden Leistungsbeziehungen erfolgten zu marktüblichen Konditionen. Zum Bilanzstichtag waren keine Beträge offen.

Die CeoTronics AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates vergeben.

(39) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 Events after the balance sheet date („Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) sind vorteilhafte oder nachteilige Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag eintreten, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Am 7. Juli 2015 hat ein Unwetter im Mansfelder Land schwere Schäden verursacht. Besonders hat es dadurch auch die CT-Video GmbH getroffen. Das Dach des Verwaltungsgebäudes wurde durch einen Tornado abgehoben und die Räumlichkeiten erheblich beschädigt. Weitere Schäden gab es auch im Freige-lände, so wurde u. a. das Eingangstor zerstört. Der Schaden wird auf ca. T€ 300 bis T€ 400 geschätzt und ist durch entsprechende Versicherungen zum größten Teil gedeckt.

Die Produktionshalle blieb völlig unbeschädigt, sodass die Produktion an nur einem Tag unterbrochen werden musste. Die Büros wurden inzwischen notdürftig im Produktionsgebäude untergebracht. Der Geschäftsbetrieb konnte so nach drei Tagen fast störungsfrei wieder aufgenommen werden.

Die Sanierungsarbeiten haben bereits begonnen, sodass aus heutiger Sicht die Büroräume in etwa vier Monaten wieder vollständig genutzt werden können.

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

(40) Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 28. August 2015 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am 4. September 2015.

Rödermark, den 28. August 2015

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand
Marketing/Vertrieb
Produkt-Management
Finanzen/Controlling/Personal
Investor Relations



Günther Thoma
Vorstand
Operations
Forschung und
Entwicklung

Zwei, die durch Feuer gehen können.



Schuberth F300

- Normen: DIN EN443:2008 (Typ A), SOLAS
- Innovative Helmform für mehr Bewegungsfreiheit
- Optimales Helmgewicht bei maximalem Rundumschutz
- Multi-Funktions-Adapter (MFA) – für unterschiedliches Zubehör
- Individuell einstellbare Innenausstattung

CT-FlexCom + CT-HR PTT

- Helmhalterung EN443- zertifiziert (definierte Abrisskraft)
- Entspricht Schutzklasse IP66/67
- Geräuschkompensierendes Mikrofon
- Leistungsstarker Lautsprecher
- Notruftaste + zweite PTT
- PTT-Schutzringe gegen unbeabsichtigtes Drücken



Der Schuberth F300 mit CT-FlexCom und CT-HRPTT: die Universalgenies für den professionellen Feuerwehreinsatz. Flammbeständig und zertifiziert nach EN443.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Rödermark, den 28. August 2015

CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
CEO, Vorstandssprecher



Günther Thoma
COO, Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2014 bis 31. Mai 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

uniTreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer



Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer

Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.312	1.678
Sachanlagen	4.520	4.746
Finanzanlagen	1.318	1.484
Anlagevermögen	8.150	7.908
Vorräte	4.952	4.619
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.734	2.015
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	394	524
Sonstige Vermögensgegenstände	147	118
Liquide Mittel	119	90
Umlaufvermögen	9.346	7.366
Rechnungsabgrenzungsposten	96	65
Aktive latente Steuern	224	84
Summe Aktiva	17.816	15.423

Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2015	31. Mai 2014
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	2.812	2.870
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn/-verlust	0	0
Eigenkapital	9.428	9.486
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	629	927
Rückstellungen	629	927
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.110	4.082
Erhaltene Anzahlungen	32	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	430	354
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	675	206
Sonstige Verbindlichkeiten	512	365
Verbindlichkeiten	7.759	5.010
Summe Passiva	17.816	15.423

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	2014/2015	2013/2014
Umsatzerlöse	13.164	13.180
Herstellungskosten	-7.527	-7.192
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.637	5.988
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.811	-2.040
Vertriebskosten	-3.567	-3.449
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.186	-1.167
Sonstige betriebliche Erträge	744	389
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47	-126
Betriebsergebnis (EBIT)	-230	-405
Finanz- und Beteiligungsergebnis	34	-1.071
Ergebnis vor Ertragsteuern	-196	-1.476
Ertragsteuern	138	127
Jahresergebnis	-58	-1.349

Organe der Gesellschaft**Aufsichtsrat:**

Vorsitzender
Matthias Löw
Vorstand der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Hans-Dieter Günther
selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Mitglied
Berthold Hemer,
Diplom-Ingenieur, Angestellter, Schaaheim

Vorstand:

CEO, Vorstandssprecher
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

COO, Vorstand
Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Finanzkalender

Hauptversammlung 2015 06.11.2015

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 6 Monaten des Geschäftsjahres
2015/2016 KW49/2015

Halbjahresfinanzbericht per
30.11.2015 Ende Januar 2016

Ende des Geschäftsjahres 2015/2016 31.05.2016

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 12 Monaten des Geschäftsjahres
2015/2016 KW22/2016

Jahresabschluss 2015/2016 Anfang Sept. 2016

Hauptversammlung 2016 04.11.2016

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen
sind vorbehalten.



Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für Entry Standard als eingetragenes Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defence & Space-Gruppe.

Ihre Notizen



Impressum

Herausgeber: **CeoTronics AG**
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther,
CEO, Vorstandssprecher





CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

Tel.: +49 6074 8751-722

Fax: +49 6074 8751-720

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com